

Mitteilungsblatt

ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE
STADT STEINHEIM

29. Jahrgang

Freitag, den 30. September 2022

Nummer 9 / Woche 39



Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

„FAIR-TRADE-Stadt“ Steinheim

Rezertifizierung auf gutem Weg



Alexander Rauer (Stadt Steinheim), Bernd Behling (Vertreter für die Politik, „die Grünen“) und Verena Rittich-Schulz (Steuerungsgruppe) appellieren an das Bewusstsein der Menschen für „Fairen Handel“ Foto: Margret Sieland

Bericht im Innenteil (Seite 5)

Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg
Königsplatz 18, Paderborn



05253-8689518
05251-1474799
0177-7544398



BARAUSZAHLUNG SOFORT · Wir zahlen faire Preise

WIR HABEN WIEDER FÜR SIE GEÖFFNET.

- Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
- Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)
- Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret

Köller BETTENSTUDIO

Betten • Matratzen • Lattenroste • Bettwaren • Boxspringbetten

über

90 JAHRE

Werksverkauf!

*und wieder gut schlafen! Wirklich
schöne
Bettgestelle*



individuell kombinierbar: Kopfteile, Holzart, Stoffe, Füße und Liegehöhen

Fachberatung gerne mit Terminabsprache unter

01 71 / 370 8170

We freuen uns auf Ihren Anruf! Ihr Team vom Köller Bettenstudio!
STEINHEIM, GEWERBEGBIET www.koeller-bettenstudio.de
Telefon: 05233 / 7467 • H. Köller GmbH



GUTES SCHÄFEN

Ihr Fahrdienst seit 1975

CITY-CAR

Personenbeförderung aller Art
Mietwagen und Krankenfahrten
aller Krankenkassen (sitzend)

Storck

05233 / 81 94

(Auto-Ruf)
Buchenstr. 16
32839 Steinheim
storck-info@t-online.de
www.storck-zentrale.de

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

die kommenden Wochen und Monate stellen Privathaushalte, Wirtschaft und Kommunen vor große Herausforderungen: Inflation, Preissteigerungen, Lieferengpässe, Energieeinsparverordnung... und Corona wird uns vermutlich auch wieder beschäftigen. Umso mehr freut es mich mitteilen zu können, dass der Einbau der Raumlufttechnischen Anlagen in den Schulen und Kindergärten bis zum Ende der Herbstferien abgeschlossen sein wird. Die Anlagen sind für den Luftaustausch und die thermische Luftbehandlung in Räumen und Gebäuden zuständig. Der unerwartete und nur kurz-

fristig angekündigte Lieferverzug der Anlagen hat den ursprünglichen Zeitplan hältlos gemacht. Dieser war darauf ausgelegt, den Schul- und Kindergartenbetrieb möglichst störungsfrei zu halten und rechtzeitig zum Herbstbeginn fertig zu werden. Der Lieferverzug hat auch zu großer Verunsicherung bei Elternschaft/Schulleitung und Kollegium geführt, da die alten Heizungen den neuen Anlagen weichen mussten. Dank fein abgestimmter Interaktion aller Beteiligten ist nun sichergestellt, dass - bevor die Außentemperaturen deutlich sinken - Luftqualität, Lufttemperatur und Luft-

feuchte gesteuert werden können. Neben der Gestaltung eines gesunden Wohlfühl-Raumklimas, wird zugleich dem Aspekt Rechnung getragen, dass wir alle möglichst sparsam mit Energie umgehen wollen: Wechselseitiges Lüften durch geöffnete Fenster und anschließendes Wiederaufheizen ist nicht mehr erforderlich.

Beim Probelauf der ersten Einbauten im Gymnasium war die Resonanz sehr positiv, insbesondere auch hinsichtlich der niedrigen Geräuschemissionen.

Bis zum Ende der Herbstferien werden auch die letzten Geräte eingebaut und funktionsfähig sein.



Bürgermeister Carsten Torke

Ihr
Carsten Torke
Bürgermeister

Allgemeinverfügung

Der Kreis Höxter hat eine Allgemeinverfügung erlassen, die die Wasserentnahme aus oberirdischen Gewässern verbietet.

Dazu schreibt der Kreis Höxter:

„Aus oberirdischen Gewässern im Kreis Höxter darf kein Wasser mehr entnommen werden. Der Kreis Höxter als Untere Wasserbehörde hat heute eine entsprechende Allgemeinverfügung erlassen. „Aufgrund der anhaltenden Trockenheit führen unsere Gewässer so wenig Wasser, dass dieser Schritt zum Schutz der Lebensräume von Tieren und Pflanzen notwendig ist“, bittet Landrat Michael Stickeln um Verständnis.

Voraussichtlich bis zum 30. September ist es verboten, Wasser mittels

fahrbarer Behältnisse, Pump- und/oder Saugvorrichtungen aus oberirdischen Gewässern im Kreisgebiet zu entnehmen. Ausgenommen ist das Tränken von Vieh und das Schöpfen mit Handgefäßen, wie zum Beispiel mit einer Gießkanne. Aber auch das sollte nach Möglichkeit unterbleiben.

„Die Wasserstände sind schon jetzt extrem niedrig und die Temperaturen in unseren Flüssen, Bächen und Seen steigen weiter an. Dadurch ist der Lebensraum von Fischen, Kleinstlebewesen und Pflanzen stark gefährdet“, erklärt die Leiterin der unteren Wasserbehörde des Kreises Höxter, Dr. Kathrin Weiß. Die lebensnotwendige Menge, Tie-

fe und Qualität des Wassers sei nicht mehr flächendeckend gewährleistet. „Damit wächst auch die Gefahr eines möglichen Fischsterbens“, so Dr. Weiß.

Aufgrund der unterdurchschnittlichen Niederschlagsmengen in den vergangenen Monaten und der anhaltenden Bodentrockenheit sei der chemische und ökologische Zustand der Gewässer stark belastet. Selbst wenn es zwischendurch einmal heftig regnen würde, reiche das für eine Erholung der Gewässer nicht aus. Denn der Niederschlag in der Landschaft werde überwiegend von der Pflanzenwelt aufgenommen. Dadurch bleibe der Zufluss von Niederschlagswasser in die oberirdischen Gewässer aus. „Einige Bachbetten sind schon fast ausgetrocknet, so dass Fische und Kleinstlebewesen versuchen, in Wasserlöchern zu überstehen“, schildert Dr. Weiß die aktuelle Situation.

„Wir erwarten, dass die Wasserstän-

de der Gewässer anhaltend niedrig bleiben oder möglicherweise weiter sinken werden“, erklärt die Leiterin der unteren Wasserbehörde.

Der Verzicht der Wasserentnahme diene deshalb dazu, die Gewässer in dieser Extrem situation zu entlasten. Die Bezirksregierung Detmold hat bereits verboten, Wasser aus den Flüssen Weser, Ems und Lippe zu entnehmen, um die dort lebende Tiere und Pflanzen zu schützen.

Die vollständige Bekanntmachung der Allgemeinverfügung der unteren Wasserbehörde des Kreises Höxter zur Untersagung der Entnahme von Wasser mittels fahrbarer Behältnisse, Pump- und/oder Saugvorrichtungen aus oberirdischen Gewässern im Kreisgebiet ist im Internet zu finden unter: www.bekanntmachungen.kreis-hoexter.de

Wer Fragen zum Thema Gewässerschutz hat, kann sich beim Kreis Höxter an die Untere Wasserbehörde wenden, Telefon 05271 / 965-4400.“

NACHRUF

Die Stadtverwaltung Steinheim gedenkt ihrer ehemaligen Mitarbeiterin

Frau

Helga Kropf

Die Verstorbene war von 1977 bis 1996 als Raumpflegerin im Rathaus beschäftigt und eine geschätzte Mitarbeiterin und Kollegin.

Wir werden ihr Andenken ehren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Steinheim, im September 2022

Stadt Steinheim

Bürgermeister

Personalrat

Neue Homepage des Städtischen Familienzentrums Pusteblume online

Unter <https://kindergarten.steinheim.de> stellt das Team der Pusteblume ihre Kita vor. Der Besucher ist mit einem Klick tagesaktuell informiert und erhält eine Übersicht der anstehenden Termine. Die Inhalte der pädagogischen Schwerpunkte Sprach-Kita, plus-

Kita und tiergestützte Pädagogik sind über den Schnellzugriff abrufbar. Einblicke in den Tagesablauf, Fotos der Räumlichkeiten und des Außenbereichs, Informationen zur Verpflegung und viele weitere Inhalte sind über das Hauptmenü ansteuerbar.

Ende: Informationen aus der Stadt Steinheim

Gerne mal reinschnuppern!

Das Städt. Familienzentrum Pusteblume lädt zu Besichtigungsgesprächen ein

Ihr Kind soll im nächsten Jahr in den Kindergarten kommen und Sie sind sich noch nicht sicher, in welchem Kindergarten Sie Ihr Kind anmelden sollen oder Sie haben sich schon auf dem Kitplaner des Kreis Höxter angemeldet und möchten sich selbst einen Eindruck verschaffen?

Die Leitung Friederike Eller-

meier und die stellvertretende Leitung Nicole Schäfers laden Sie herzlich zu einem Besichtigungstermin in den Kindergarten ein. Die Termine finden unter der Woche vom **7. bis zum 14. Oktober** statt. Unsere Kontaktdaten und viele weitere Infos finden sie auf unserer neuen Homepage kindergarten.steinheim.de



Kita Pusteblume öffnet ihre Tore. Foto: privat

Fabelhaftes Kürbisfestival in der Gartenschau Bad Lippspringe

Anzeige

Beeindruckende Skulpturen und tolle Veranstaltungen vom 9. September bis 31. Oktober

Ein fantasievolles Einhorn, eine anmutige Elfe, ein beeindruckender Drache und viele weitere Fabelwesen: Am Freitag, 9. September, startet das beliebte Kürbisfestival in der Gartenschau Bad Lippspringe. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich wieder auf imposante Skulpturen aus rund 40.000 einzelnen Kürbissen freuen. Familienfreundliche Veranstaltungen an den Wochenenden, eine Ausstellung mit hunderten Kürbissorten aus aller Welt und kostenfreie Shuttle-Busse runden das Programm ab. Für Jahreskarten-Inhaber ist der Eintritt wie gewohnt kostenfrei.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen zehn liebevoll gestaltete Fabelwesen, die die Besucherinnen und Besucher in die

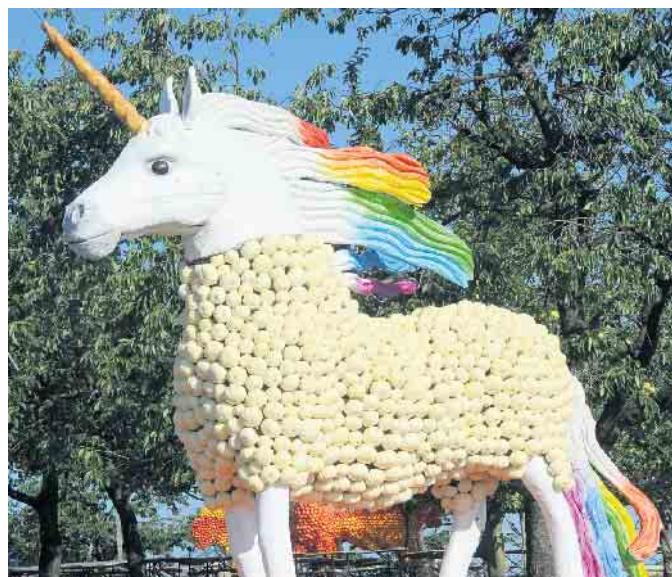
Welt der Fantasie entführen. Dazu gehören unter anderem das Pokémon Pikachu, der Zauberer Gandalf aus der Trilogie „Herr der Ringe“, Peter Pan aus den gleichnamigen Kindergeschichten sowie der freche Kobold Pumuckl. Alle Kürbisse, die in den Skulpturen und in der Kürbisfestival-Dekoration verbaut werden, stammen wie in den vergangenen Jahren aus der Region, betont Gartenschau-Geschäftsführerin Rehana Rühmann: „Wir haben bereits während der ersten beiden Kürbisfestivals sehr gut mit Familie Mertens aus Marienloh und Familie Jelowik aus Schlangen zusammengearbeitet. Da beide ausgezeichnete Qualität geliefert haben, setzen wir diese Kooperation für die dritte Auflage der Veranstaltung gerne fort.“

Neben den Skulpturen und zahlreichen kreativen Deko-Elementen erwartet die kleinen und großen Kürbis-Fans an der großen Promenade eine beeindruckende Sortenausstellung mit rund 250 verschiedenen Kürbissen aus aller Welt. Von altbekannten Ess- und Zierkürbissen bis hin zu neuen, farbenprächtigen Sorten mit zum Teil skurrilen Formen und Namen gibt es dort viel zu entdecken. Familienfreundliche Wochenend-Veranstaltungen wie die Kürbis-Wiegemeisterschaft am 18. September, die Kürbis-Regatta am 25. September, das Riesen-

kürbis-Schnitzen am 23. Oktober und das Halloween-Event am 30. Oktober machen das Kürbis-Erlebnis perfekt. Und für alle Kinder bietet der Gartenschau-Förderverein wieder sein beliebtes Kürbis-Quiz an.

Für Jahreskarten-Inhaber ist der Eintritt zum Kürbisfestival in der Gartenschau wie gewohnt kostenfrei. Alle anderen Erwachsenen zahlen 9,50 Euro, Kinder bis einschließlich 17 Jahre haben freien Eintritt.

Weitere Informationen gibt es online unter www.gartenschau-badlippspringe.de.





**Bad
Lippspringe**

Kostenfreier Shuttle
an allen Sonntagen!



KÜRBISFESTIVAL
9. September - 31. Oktober 2022
www.gartenschau-badlippspringe.de

„Klingende Visitenkarte“ der Bundeswehr

Konzert im Kurtheater Bad Meinberg



Der Verein „Ländlicher Raum aktiv“ organisiert das Konzert des Heeresmusikkorps Hannover Foto: privat

(sie) Das Heeresmusikkorps Hannover spielt am **Donnerstag, 20. Oktober (19.30 Uhr)**

im Kurtheater Bad Meinberg. Dem Verein „Ländlicher Raum aktiv“ ist es wieder einmal gelungen, die „klingende Visitenkarte“ der Bundeswehr nach Bad Meinberg zu holen.

Bereits im Oktober 2018 brillierte das Heeresmusikkorps vor einem ausverkauften Haus. Bei glänzender Stimmung honorierte das begeisterte Publikum die musikalischen Leistungen mit anhaltendem Applaus.

Da die Musiker sehr erfolgreich für einen guten Zweck spielten wie für den Bürgerradwegebau und das Sozialwerk der Bundeswehr, hatte der Verein „Ländlicher Raum aktiv“ in der zurückliegenden Zeit weitere Benefizkonzerte mit dem Heeresmusikkorps geplant.

Leider mussten diese Konzerte coronabedingt ausfallen. Jetzt ist es aber wieder so weit, dass zahlreiche Musikfreunde auf ihre Kosten kommen können. Die etwa 50 Profimusiker unter der Leitung von Oberstleutnant

Martin Wehn werden facettenreich und wechselvoll aufspielen.

Das Repertoire ist riesengroß. Von klassischer Musik, traditionellen Märschen, Originalkompositionen, Film- und Musicalhighlights bis zu showorientierten, solistischen Arrangements ist für jeden Musikgeschmack etwas dabei.

Die Konzertbesucher tun an diesem Abend nicht nur ihren Ohren etwas „Gutes“, sondern sie unterstützen mit ihrem Besuch insbesondere den Bürger-

radwegebau in der Region und das Sozialwerk der Bundeswehr. Das Konzert wird von der Sparkasse Paderborn-Detmold und Westenergie sowie von weiteren Sponsoren unterstützt. Karten gibt es im Vorverkauf zu **16 Euro** in der Tourist-Info Bad Meinberg und Tourist-Info Detmold sowie im Internet unter Reservix.de. Karten an der Abendkasse kosten **20 Euro**.

Für den Bereich Steinheim, Ottenhausen, Billerbeck und Vahlhausen beabsichtigen die Veranstalter einen Bustransfer ab Bahnhof Steinheim um 18.15 Uhr

ab Autohaus Henning um 18.23 Uhr
ab Ottenhausen, Siedlung um 18.28 Uhr

ab Ottenhausen, Kirche um 18.35 Uhr

ab Billerbeck, Ortsmitte um 18.45 Uhr

ab Vahlhausen, Bushaltestelle um 18.50 Uhr
an Bad Meinberg um 19 Uhr
Rückfahrt ca. 10 bis 15 Minuten nach Konzertende einzusetzen.

Inhaber einer Eintrittskarte können diesen Transfer gegen Zahlung von insgesamt 2 Euro nutzen!

Anmeldungen hierzu bis 12. Oktober unter Tel.: 0 52 33 / 57 31 oder 85 81 oder per Mail an ottenhausen@t-online.de

Zauberharfen Workshop

(sie) Unter dem Motto „Musizieren Inklusive“ findet am 13. Oktober findet von 14 bis 18 Uhr im Nachbarschaftszentrum im Helene Schweitzer Haus in Steinheim ein Zauberharfen Workshop statt.

„Wir bauen mit Schüler*innen der Städtischen Musikschule Steinheim und den Bewohnern des Helene Schweitzer Hauses und des Rochus Seniorenhauses sieben Zauberharfen zusammen und probieren danach die Instrumente aus.“

Nach den Herbstferien wird dann wöchentlich in den beiden Seniorenhäusern eine

Stunde Zauberharfen-Unterricht angeboten, der in Sechsgruppen stattfinden wird.“ erklärt Anna-Sophie Türich, Leiterin der Musikschule Steinheim.

Das ganze läuft unter dem Projekt „Musizieren? Inklusive!“, welches die Städtische Musikschule Steinheim in Kooperationen mit der Lebenshilfe Brakel seit Januar 2022 anbietet.

Dieses Projekt richtet sich an alle, die an inklusivem Musikunterricht teilnehmen wollen, unabhängig von Alter und Grundvoraussetzungen.

Kindertheater im Oktober

Peter Pan, Sonntag, 30. Oktober um 15 Uhr in der Stadthalle Steinheim

(sie) Die Junge Kultur Steinheim entführt in diesem Jahr kleine und große Kinder ab fünf Jahren ins Nimmerland. Am Sonntag, dem 30. Oktober werden Klein und Groß in Petre Pans Welt eingeladen, Beginn ist um 15 Uhr in der Stadthalle Steinheim.

Eine Reise ins Land der Phantasie bringt uns zu Freundschaft, Abenteuer und den Zäuber der Kindheit.

Peter Pan wird vom Kölner Künstler*innen Theater insze-

niert und mit Schauspiel, Musik, Schattenspiel und Luftakrobatik in Szene gesetzt. Vor dem Schlafengehen lesen Laura und Toni „Peter Pan“ und werden Stück für Stück in die Geschichte hineingezogen, bis schließlich Peter Pan, Wendy, Käpt’n Hook und die andere auf der Bühne sind.

Karten gibt es bei der Buchhandlung Wedegärtner, Marktstraße 23 in Steinheim. Eintrittspreise: Erwachsene: fünf Euro, Kinder: drei Euro.

Fortsetzung der Titelgeschichte

Rezertifizierung angestrebt

Steinheim möchte weiter „Fair-Trade-Stadt“ bleiben



Anne und Jürgen Fricke (beide im Vorstand des Weltladens) setzen sich aktiv für den fairen Handel ein Foto: Margret Sieland

(sie) Vor gut vier Jahren hieß es in Steinheim „Wir sind auf einem richtig guten Weg“, von Alexander Rauer, Steinheims Klimaschutz- und Demografiebeauftragtem. Der Weg wurde gekrönt im Herbst 2018 mit der Auszeichnung zur 568. Fair-Trade-Stadt Deutschlands.

Nun streben die Ideengeber, Engagierten und Verantwortlichen nach der zweiten Rezertifizierung. Die Chancen sollten gut stehen, denn alle Vorgaben sind erfüllt.

„Gemeinwohlökonomie, fairer Handel, Dorfwerkstätten, IKE:

In Steinheim wird in vielerlei Hinsicht weiter an einer lebenswerten und nachhaltigen Zukunft der Stadt gearbeitet. Verantwortungsvoller Konsum in Zeiten knapper werdender Ressourcen ist dabei ein wichtiger Baustein. Daher nimmt das Bewusstsein über die Auswirkungen des eigenen Handelns in einer globalisierten Welt in Steinheim einen wachsenden Stellenwert ein,“ so die offizielle Interpretierung seitens der Stadt. Fair-Trade-Towns fördern gezielt den fairen Handel auf kommunaler Ebene und sind das Ergebnis einer erfolg-

reichen Vernetzung von Personen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die sich für den fairen Handel in ihrer Heimat stark machen. Und das nicht ohne Grund, denn das Thema fairer Handel liegt im Trend: In Deutschland wächst zunehmend das Bewusstsein für gerechte Produktionsbedingungen sowie soziale und umweltschonende Herstellungs- und Handelsstrukturen. In Deutschland sind aktuell 805 Kommunen im Fair-Trade Handel aktiv und in 26 Ländern sind insgesamt über 2000 Städte ausgezeichnet.

Alle fünf Kriterien, die notwendig sind für eine Rezertifizierung werden aktuell in Steinheim erfüllt.

Dazu zählen: ein Ratsbeschluss, Bildung einer Steuerungsgruppe, die Mitglieder sind Verena Rittich-Schulz, Bernd Behling, Manfred Söltl, Jürgen Fricke und Alexander Rauer, Fair-Trade-Produkte im Sortiment des Handels, Fair-Trade -Produkte im Einsatz in öffentlichen Einrichtungen z. B. In Schulen Verwaltung ect., Berichterstattung in den Medien.

„Fair-Trade-Town ist ein Baustein in der Gemeinwohlökonomie. Wir wollen eine Darstellung abgeben, dass alles weiter läuft - und es darf auch noch mehr werden“, erklärt Alexander Rauer. Verena

Rittich-Schulz von der Steuerungsgruppe und aktives Mitglied beim Weltladen in Steinheim macht deutlich, dass ein jeder sich aktiv auch im Kleinen am fairen Handel bzw. Konsum beteiligen kann. „In zahlreichen Märkten vor Ort gibt Produkte des fairen Handels zu erwerben. Im Café Vinzing in Sandebeck, im Szenario und bei Café Engel

befinden sich faire Produkte im Ausschank. Auch hier würden wir uns über noch mehr Engagement aus der Gastronomie aber auch gerne durch Vereine freuen.“ Leider mussten auch in den letzten 1,5 Jahren coronabedingt viele Veranstaltungen ausfallen, auf denen sich der Weltladen Steinheim sonst immer mit seinen fair gehandelten Produkten ins Bewusstsein der Menschen gerückt hat. „Auf dem Bauernmarkt in Ottenhausen waren wir vor einigen Wochen jedoch wieder präsent und es hat gut getan wieder mit den Besuchern in den Austausch zu kommen. Ebenso haben wir beim diesjährigen Ferienspaß wieder das „faire Backen“ durchgeführt. Die Kinder waren mit großem Eifer und auch Interesse bei der Sache.“ erzählt Verena Rittich-Schulz.

Im Zeichen der „fairen Woche“ vom 17. bis 30. September wurden verschiedene Schaufenster in Steinheim, unter anderem in der Buchhandlung Wedegärtner, zum Thema „Faire Kleidung“ gestaltet. Dazu gab es auch einen Filmvortrag im Nachbarschaftszentrum mit dem Titel „Made in Bangladesh“ um auf die Arbeitsbedingungen dort bei der billigen Massenproduktion der Kleidung aufmerksam zu machen.

Wer sich genauer informieren möchte und/oder Interesse hat, sich im Weltladen zu engagieren, der möge sich bei Alexander Rauer bei der Stadt Steinheim melden, jemanden von der Steuerungsgruppe ansprechen oder im Weltladen direkt vorbei schauen. Öffnungszeiten: donnerstags von 16 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 12 Uhr.



Stand des Weltladens auf dem Bauernmarkt Foto: Archiv M.Sieland

GEBRAUCHT FAHREN – GELD SPAREN

Gebrauchte Autoteile

VW - Audi - Seat - Skoda

- günstige Reifen & Felgen

- gebrauchte Autoersatzteile

- Ankauf von (Unfall-) Fahrzeugen

- Entsorgung von Alt Fahrzeugen



Keggenriede 1

34434 Borgentreich

Tel.: 05643 9492380

Mobil + Whatsapp 0173 3150715 info@autoteile-shop.nrw



Hohe Auszeichnung für den Vorstand der St.-Hubertus-Schützen.

Renaissance der Region



Umweltpolitiker Professor Klaus Töpfer hält die Festrede. Foto: bb

Umweltpolitiker Klaus Töpfer betont beim Festakt der St. Hubertus Schützenbruderschaft Ottenhausen die Bedeutung heimatlichen Engagements.

(bb). Mit einem großen und feierlichen Festakt mit mehr als 200 geladenen Gästen hat am Sonntag die St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Ottenhausen ihr 300-jähriges Bestehen gefeiert. Musikalisch begleitet vom Stahler Blasorchester hat Diakon Franz Gelhaus den Festakt mit einer Andacht eröffnet und die Bedeutung der Schützen zur Wahrung der Tradition. Hervorgehoben.

Oberst Stefan Gehrmann verwies auf die großen Anstrengungen zur Organisation des Festjahrs, das bereits mit dem Stadtschützenfest im Juli begonnen hatte. „Es war ein großer Kraftakt für uns, der nur durch die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten im Dorf möglich gewesen ist.“, sagte

Gehrmann. Zusammenhalt sei der Garant für ein gutes Miteinander. Das Schützenwesen habe viele gesellschaftliche Veränderungen überdauert, aber die Grundwerte seien erhalten geblieben und hierfür würde sich die Bruderschaft auch weiterhin einsetzen, erklärte Gehrmann.

„Durch Ottenhausen darf man nicht fahren, durch Ottenhausen muss man zu Fuß gehen, um den Gemeinsinn des Dorfes erfassen zu können“, sagte Festredner Klaus Töpfer (84). Darin besteht auch der Auftrag an die historischen deutschen Schützenbruderschaften, der Stabilität der Traditionen zu erhalten. Hierfür sei die Ottenhausener St.-Hubertus-Schützenbruderschaft ein besonders leuchtendes Beispiel, die bereits seit 300 Jahren für diese Stabilität stehe, sagte Töpfer.

Das herausragende Engagement der Hubertusschützen würdigte der Bezirksverband Höxter im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften mit drei besonderen Ehrungen. So wurde Oberst Gehrmann für sein seit 21 Jahren andauerndes Engagements vom Bezirksbundesmeister Stefan Rüther (Steinheim) und dem stellvertretenden Bezirksgeschäftsführer Benedikt Tilly (Vinsebeck) mit dem Hohen Bruderschaftorden ausgezeichnet. Die Vorstandskollegen Hauptmann Marcel Jasperneite (stellvertretender Vorsitzender) und Schriftführer

Veit Spellerberg wurden mit dem Silbernen Ehrenkreuz der Historischen Schützenbruderschaften geehrt.

So wie die Schützen sich für die Stabilität vor Ort einsetzen, sei es der Auftrag an die globale Politik, sich für die Stabilität zum Erhalt der Natur einzusetzen. „Unser Lebensstil ist nicht globalisierungsfähig“, sagte der Höxteraner Ehrenbürger Klaus Töpfer, der acht Jahre als Exekutivdirektor der Vereinten Nationen in Afrika gearbeitet hat. Vor allem gelte es, die natürlichen Ressourcen zu erhalten. „Ich sorge mich nicht um die Energieversorgung, die werden wir hinkriegen, aber Wasser lässt sich nicht ersetzen, darauf müssen wir achten, dass wir allen

Menschen den Zugang zu sauberem Wasser ermöglichen“, betonte Töpfer. Der frühere Bundesumweltminister wies darauf hin, dass es gelungen sei, die Produktionskosten für Solarstrom von einem Euro auf einen Cent pro Kilowattstunde zu senken. „Erneuerbare Energie ist auch ein Stück Friedenspolitik. Wertschöpfung ist dort wo Wissen ist, nicht dort wo Rohstoffe sind, das muss Deutschlands Herausforderung sein“, sagte Töpfer auch im Hinblick darauf, sich von fossilen Energieträgern aus Russland unabhängig zu machen. „Wir leben in einem Zeitalter, das sich in besonderer Weise einer Wiederentdeckung und Renaissance der Natur widmet“, blickte Töpfer in schwieriger Zeit positiv in die Zukunft.

Bürgermeister Carsten Torke hob in seinem Grußwort ganz besonders die Arbeit der Jungschützen hervor, die sich mit besonders viel Engagement für den Gemeinsinn im Dorf einsetzen würden. „Ich zolle dem großen Einsatz der Ottenhausener Jungschützen meinen größten Respekt, aber auch in den Ortschaften Vinsebeck und Sandebeck sind es vor allem die Abteilungen der Jungschützen, die den notwendigen Schützennachwuchs generieren“, sagte Torke. Von alters her bestehen in Ottenhausen zwei Schützenbruderschaften (St. Hubertus Jungschützen und St. Josef Altschützen), wobei die Jungschützen-Bruderschaft als die ältere gilt. Mit 40 Jahren wechselt man satzungsgemäß von der Jungs- in die Altschützenabteilung. Der Landtagsabgeordnete Matthias Goeken zeichnete die Ottenhausener Jungschützen für ihr Heimat-Engagement mit der Eh-



Das Königspaar Kerstin und Julian Gensicki ist Gastgeber des Jubiläums. Foto: bb

renplakette des Landes NRW aus. Das 300-jährige Schützenjubiläum fällt mit dem 40-jährigen Bestehen des Heimatvereins zusam-

men. Personell gibt es viele Überschneidungen. So haben Heimatvereinsvorstand und Schützen-Ehrenoberst Stephan Lücking und

Ortsheimatpfleger und Schützenmitglied Jürgen Unruhe eine mehr als 100 Seiten starke Chronik des Schützenwesens in Ottenhausen

erarbeitet, die ab sofort für 20 Euro über den Heimatverein bezogen werden kann.



Heimatvereins- und Schützenvertreter Stephan Lücking (l.) und Jürgen Unruhe haben eine Schützenchronik verfasst. Foto: bb



Oberst Stefan Gehrmann erhält von MdL Matthias Goeken die NRW-Ehrenplakette.

Besucher sind herzlich willkommen

Elterninitiative Klabautermann lädt ein zum Tag der offenen Gruppe

Die Elterninitiative Klabautermann e. V. betreibt seit 26 Jahren eine dreigruppige Tages-Einrichtung für Kinder im Alter von acht Wochen bis zum Schulbeginn.

In den historischen Gebäuden des ehemaligen Paradieshofes an der Gartenstraße bzw. Detmolder Straße gibt es zwei Tagesstättengruppen und eine Kindergartengruppe. Zurzeit besuchen 58 Kinder die Einrichtung und werden von 14 Erzieherinnen und einem Erzieher liebevoll betreut.

Am Samstag, 15. Oktober, öffnet der Klabautermann in der Zeit von 14 bis 17 Uhr seine Tore, damit sich interes-

sierte Eltern mit ihren Kindern die Einrichtung anschau-

en können. Beim Besuch der Einrichtung ist das Tragen einer FFP 2 - oder medizinischen Maske Pflicht.



Foto: Margret Sieland

Motto: „Typisch Steinheim“

Die Stadt Steinheim verleiht den Heimat-Preis

Auch im Jahr 2022 verleiht die Stadt Steinheim wieder einen Heimatpreis und hat nun die Bewerbungsphase gestartet. Unter dem Motto „Typisch Steinheim“ werden insgesamt 5.000 Euro ausgeschüttet. Ausgezeichnet werden können Personen, Initiativen, Vereine oder Unternehmen, die sich in besonderer Weise für die langfristige Erhaltung

und aktive Gestaltung ihrer Heimat engagieren.

Das Antragsformular sowie weitere Informationen zu den Bewerbungskriterien und Preisgeldern stehen auf der Homepage der Stadt zum Download bereit. Printexemplare sind im Rathaus während der Öffnungszeiten erhältlich. Bewerbungsfrist ist am **31. Oktober**.

LICHT' TEST '22

www.licht-test.de



* Zufriedenheitsabfrage 2021 bei Kunden Freier Werkstätten.
Durchgeführt von
Mister A.T.Z GmbH, 58313 Herdecke
www.werkstatt-das-vertrauens.de



**Im Oktober:
Lichttest kostenlos!**

Auto Hillebrand GmbH & Co KG
fair - kulant - zuverlässig
Groppendiek 17 · 33014 Bad Driburg
Tel. 05253-940640
www.auto-hillebrand.de

Bahnstrecke Hannover - Altenbeken feiert Jubiläum

Erinnerungen an 150 Jahre Bahnverkehr durch die Ortschaft Bergheim



Nur ein gammeliges Wartehäuschen ist geblieben: v.l.n.r.: Dr. Thomas Bauer (Referent), Peter Müller (1. Vors. Dorfwerkstatt) und Josef Nolte (2. Vors. / Ortsheimatpfleger) hoffen auf viele Gäste beim Themennachmittag zum Bahnhof Bergheim Foto: Ulrich Frühling

(Nicht nur) „Bergheim versteht Bahnhof“: Dorfwerkstatt erinnert an den einstigen Knotenpunkt - und fragt nach seiner Zukunft

(sie) Einer vormittags, einer mittags, einer abends: Ganze drei Züge bildeten den ersten Fahrplan, als Bergheim Ende 1872 - vor 150 Jahren - Eisenbahnanschluss und damit einen Bahnhof erhielt. Doch die wenigen Halte brachten die weite Welt in das Dorf - und nicht nur dorthin. Bergheim war Verkehrsknotenpunkt auch für die nähere Region - von den Nachbardörfern bis hin zu Nieheim oder Vörden. Selbst die Detmolder stiegen hier 20 Jahre lang ein, denn die Residenzstadt hatte den Anschluss ans Gleis und die neue Zeit zunächst verpasst. Mit dem Themennachmittag „Bergheim versteht Bahnhof“ erinnert die Dorfwerkstatt Bergheim am 1. Oktober an die Zeitenwende - und fragt auch nach den Chancen für einen neuen Haltepunkt in Bergheim.

„Wir möchten das runde Jubiläum der Hannover-Altenbekener-Eisenbahn in diesem Jahr nutzen, um insbesondere den Jüngeren diese zentrale Epoche unserer Geschichte nahezubrin-

gen“, erläutert der 1. Vorsitzende der Dorfwerkstatt, Peter Müller. Die Generationen unter 50 Jahre würden den Bahnhof nur noch als zugewucherte Brache kennen - „und das ist schade“. Den Gegenstand ihres Themennachmittages möchte die Dorfwerkstatt laut Müller „unterhaltsam und spannend“ aufbereiten, dafür hat sie erneut Dr. Thomas Bauer mit ins Boot geholt. Der Lokalhistoriker, im Haupt-

beruf Pressereferent an der Uniklinik Münster, erforscht seit Jahrzehnten die Geschichte seines Heimatdorfes. „Der dortige Bahnhof hat so viele Facetten, dass die für drei Vorträge reichen würden“, sagt Bauer. Er verweist auf den sozialen Wandel, der mit der Eisenbahn über die Region hereinbrach und Strukturen aufhob, die über Jahrhunderte hinweg nahezu unverändert geblieben waren: „Mit der Bahn

kamen neue Berufe, neue Aufstiegschancen - und nicht zuletzt Fremde“. Das hieß: Die urkatholische Gegend musste sich an protestantische Neubürger gewöhnen.

Für die Wirtschaft bedeutete die mit der Eisenbahn geschaffene Mobilität einen Glücksfall und erwies sich als Magnet für Neuansiedlungen. Der Aufschwung prägt in Bergheim bis heute das Umfeld des Bahnhofs: Zwei große Sägewerke arbeiteten hier und ein großer Landhandel übernahm den An- und Verkauf bürgerlicher Produkte. Wer die Möglichkeiten des neuen Verkehrsmittels erkannte, hatte die Chance, gutes Geld zu verdienen - wie der jüdische Viehhändler Levi Eisenstein. Bauer fand in Archiven Belege, dass der nun nicht mehr Rinder auf Gut Wintrup verkaufte, sondern edle Kavalleriepferde bis nach Russland exportierte.

Dass der Bahnhof berühmte Gäste hatte und selbst Kaiser Wilhelm II. zu seinem Antrittsbesuch am fürstlichen Hof in Detmold über Bergheim anreiste, sei im öffentlichen Bewusstsein haften geblieben, so Bauer. Anderes hingegen nicht. Spannender findet er daher Anekdoten wie die zu den sonntäglichen Disco-Nachmittagen der 1960er Jahre, die ein Publikum aus einem Umkreis von 30 Kilometern anzogen: „Hier wur-



Eine Postkarte aus den 1920er Jahren zeigt den Bahnhof Bergheim zu seinen Glanzzeiten (Repro: Bauer)

den schon die Rolling Stones gespielt, als die in den Kneipen der Region noch als Langhaarige verpönt waren". Immer hatte die Bahngeschichte auch dunkle Seiten. Schon unmittelbar nach dem Betriebsbeginn übte das Militär in Bergheim das schnelle Verladen von Regimentern - 1914 sollte aus den Manövern blutiger Ernst werden. Immer wieder ereigneten sich Unglücksfälle, teils mit Todesfolge. 1942 wurde der Bahnhof zur Rampe in den Tod, als eine Gruppe von rund 20 Juden hier in den Deportationszug steigen musste. Im Weltkrieg war der Bahnhof mehrfach Angriffsziel alliierter Jagdbomber und nach 1945 vollgepflasterter Unterschlupf für Flüchtlinge und Vertriebene. Das anschließende Wirtschaftswunder läutete den Niedergang ein - auch die Bergheimer zogen den eigenen „Käfer“ zu-

nehmend der Dampflok vor. „Das Ende kam nicht abrupt, sondern war ein Tod auf Raten, der sich über 30 Jahre hinzog“, fasst Dr. Bauer die Entwicklung zusammen. Im Herbst 1990 hielt der letzte Zug am Bahnhof dessen Empfangsgebäude schon 20 Jahre zuvor abgerissen worden war. Danach fiel das einst pulsierende Gelände in einen bis heute währenden Dornröschenschlaf.

Doch es tut sich etwas: Der einstige Bahnhofsvorplatz, heute ein Schandfleck an der Driburger Straße, wird Standort für ein neues Feuerwehrgerätehaus und mit dem Konzept „S-Bahn OWL“ des Zweckverbandes Nahverkehr Westfalen-Lippe ergeben sich Chancen für eine mögliche Reaktivierung von Bergheim als Haltepunkt. Die vielzitierte „Verkehrswende“ und das große Gewerbegebiet in direkter Nähe liefern

Argumente dafür. Der Themennachmittag „Bergheim versteht Bahnhof“ der Dorfwerkstatt beginnt um 15.00 Uhr im Bergheimer Pfarrheim; der Eintritt ist kostenlos. An die historische Einführung schließt sich eine Exkursion zum Bahnhofsgelände an - die mit einem besonderen Highlight aufwarten kann: „Die Teilnehmer erhalten bei der RLW - früher bekannt als Kornhaus Müller - eine Betriebsbesichtigung“, lädt Peter Müller Interessierte ein.



**Im Harz
gibt es die
Einhorn-
höhle.**

Naturbestattungen

Ihre günstige und pflegefreie Ruhestätte im Wald

Persönliche Führungen

Tel.: 05274 9891-20
www.avenatura-holsterberg.de



Anzeige

Freie Rednerin für Kindersegnung und Trauerfeier

Es gibt Situationen im Leben, die man traditionsgemäß feierlich und ehrwürdig gestalten möchte. Dazu gehören zum Beispiel Kindersegnung und Trauerfeier. Oft erfolgt das im Rahmen einer religiösen Gemeinschaft.

Aber nicht jeder ist Mitglied in einer solchen Gemeinschaft, oder möchte deren Dienstleistung in Anspruch nehmen. Um dem besonderen Anlass einen würdevollen und feierlichen Rahmen zu geben, übernimmt Friederike Bajohr-Schäfer aus Brakel als freie Rednerin die Gestaltung dieser besonderen Feierlichkeiten.

Dabei wird jedes Ereignis individuell geplant.

Die Kindersegnung soll keine rituelle Handlung sein, sondern ein Erlebnis, bei dem kind- und familiengerechte Elemente eingesetzt werden. Bei einem Vorgespräch können eigene Vorstellungen und Ideen eingebracht werden. Jede Feier ist individuell und auf das Kind und seine Familie abgestimmt.

Zur Vorbereitung einer Trauerfeier findet ebenfalls ein Vorgespräch statt. Die Wünsche

und Vorstellungen der Angehörigen und eventuell auch des Verstorbenen werden besprochen, da jede Trauerfeier eine persönliche Verabschiedung sein soll. Sie dreht sich um das Leben des Verstorbenen und das, was ihn besonders gemacht hat; was ihn mit den Menschen, die um ihn trauern, verbunden hat und weiter verbindet.

„Ich habe selber vor vielen Jahren ein Kind verloren. Der Abschied ist anders, als wenn Großeltern nach einem langen Leben sterben. Als dann eine Freundin ihre Tochter verlor, durfte ich die Abschieds-Feierlichkeiten gestalten“, so Bajohr-Schäfer. Das habe sie dazu bewegt, sich anschließend in diese Richtung auszubilden zu lassen.

Frühere Stationen waren eine kaufmännische und eine theologische Ausbildung. Es folgten Weiterbildungen in Seelsorge, Systemischer Beratung und Traumaberatung. Außerdem kann Friederike Bajohr-Schäfer auf eine langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Mutter-Kind-Gruppen zurückblicken.

Weitere Informationen
www.trauerrednerin-hoexter.de



Friederike Bajohr-Schäfer übernimmt als freie Rednerin für Kindersegnungen und Trauerfeiern die Gestaltung dieser besonderen Feierlichkeiten

Friederike Bajohr-Schäfer
Freie Rednerin

Walme 1 | 33034 Brakel | 05645 749436 | 0151 2807 3387
www.trauerrednerin-hoexter.de

„Entdecke den Schotten in Dir!“

„Highland Games“ in Steinheim



Mit bester Kämpferlaune an den Start gegangen -das OCR Heidesprinter Team Foto: Margret Sieland

(sie) Die fünften „Highland Games“ in Steinheim waren wieder ein voller Erfolg. „ENTDECKE DEN SCHOTTEN IN DIR“ lautete der Aufruf des Organisationsteam. Zwölf Clans im Schottenfeber und passendem Outfit waren zu den Wettkämpfen angetreten.

Auf dem Gelände der Firma Hobatex mussten sich die Veranstalter, die „Junge Kultur Steinheim“ in diesem Jahr zwar etwas anders platzieren, Hobatex baut aktuell dort eine neue Halle, dies tat jedoch dem „Highland-Feeling“ keinen Abbruch. Um 10 Uhr wurden die Highland Games offiziell eröffnet und die Clans zogen mit Pipe and Drum und bester Stimmung auf das Battlefield ein.

Zahlreiche Zuschauer begleiteten die Wettkämpfe und feuerten die Athleten lautstark an, während diese in den ungewöhnlichen Disziplinen wie Baumstammüberschlag (Tos-



Hier war Präzision gefragt - über Kopf und rückwärts musste der Sack über das Hindernis geschleudert werden. Foto: Margret Sieland



„Oberschiedsrichter“ Peter Wegener(rechts) und Malte Jansen sorgten für die genaue Zusammenstellung und Auswertung der Kampfergebnisse Foto: Margret Sieland



So ein Fass lässt sich tatsächlich äußerst schwer lenken, vor allem wenn es schnell gehen soll Foto: Margret Sieland

sing the Caber), Fassrollen (Barrel Rolls), Strohsackschlagen (Sheaf the Balance), Steinweitwurf und Tauziehen ihr Bestes gaben.

Das „OCR - Heidesprinter“ Team war zum ersten Mal in Steinheim bei den Wettkämpfen dabei. Eigentlich ist ihre Sportdisziplin der extreme Hindernislauf, daher waren die Teammitglieder von der Statur her eher schmal aber super durchtrainiert. „Die Stimmung ist mega gut und wir haben enorm viel Spaß. Hier zählt die Gemeinschaft und das Zusammensein, tolle Veranstaltung“, lobt Team-Sprecher Christian Lorenz. Einzelne Sportler der Gruppe sind sogar aus Hamburg angereist.

Das heimische Team der „Vinssebecker Teutonen“ ging aus den Kämpfen schon zum vierten Mal in Folge als Sieger hervor. Ihr Jubelschrei bei der Siegerehrung war kaum zu toppen.

The Pride of Scotland Pipes and



Sieht ganz leicht aus wie der Baumstamm fliegt.....aber der Kraftaufwand dafür ist enorm! Foto: Margaret Sieland

Drums haben während der Wettkämpfe mit Klängen der Highlands die Gäste und Teams unterhalten. Die **Lapplaender,**

Dánacht und **In Search of a Rose** sorgten am Abend für beste Unterhaltung. Für das leibliche Wohl war mit

Guiness und Kilkenny sowie der Whiskey-Bar bestens gesorgt. „Fish an Chips“ rundeten das Angebot englisch ab.

Vom Brunnen bis zur Abnahmestelle

Zu dem Thema „Vom Brunnen bis zur Abnahmestelle“ wurden die Vertreter*innen und Stellvertreter*innen der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Steinheim GmbH eingeladen. Geschäftsführer Dr. Markus Schmitt und Wassermeister Patrick Tomberg haben in einer umfangreichen Präsentation über das tägliche To-Do im Trinkwassernetzgebiet der Stadtwerke Steinheim GmbH informiert. Herr Tomberg, der seit 2015 als Netzmeister für die Stadtwerke tätig ist, erklärt von 2015 bis 2022: ...was war?, was daraus wurde?, ...was läuft? und ... was kommt? Vor einer Woche hat der Steinheimer Wasserversorger die Wasserampel auf „gelb“ gestellt. Zur aktuellen Situation berichteten Dr. Markus Schmitt und Herr Tomberg, dass dies ein Appell an die Bürgerinnen und Bürger ist, das Trinkwasser ressourcenschonend zu verbrauchen.

Weiterhin erhielten die Geladenen Einblick in die Baupläne für den Neubau des Hochbehälters Wiechersweg. Darüber hinaus sind die Wartung sowie die Investitionen in das Wassernetz elementar wichtig, so der Wassermeister. Nach der Präsentation erfolgte ein Einblick in die



v.l.n.r.: Dr. Markus Schmitt, Wilfried Müller, Gisbert Günther, Helge Hörrig, Heinz-Josef Senneka, Bernd Behling, Manfred Söltl, Markus Lödige, Bernd Bielstein, Patrick Tomberg



Praxis. Besichtigt wurde die Quelle Dassel, als Ursprung des Trinkwassers, anschließend das Pumpwerk Wiechersweg - dort, wo aus Rohwasser Trinkwasser wird. Die Informationsveranstaltung endete mit der Besichtigung des Hochbehälters Wiechersweg. Hochbehälter sind Zwischenspeicher bis das Trinkwasser den Weg zum Kunden findet. Bevor die Sonne unterging, wurde ein Gruppenfoto am Standort des neuen Hochbehälters gemacht.

BSV Grevenhagen 1827 e.V. ehrt Jubilare



Für 65 Jahre Mitgliedschaft: Ferdinand Niggemann, Heinz Müther, Ferdinand Hillebrand, Theo Roolf, Herbert Petersmeier, Johannes Dreier, Ferdinand Mikus, Wilhelm Dreier, Robert Pelizäus

Im feierlichen Rahmen des Schützenfestes in Grevenhagen am 11. bis 12. Juni wurden zahlreiche Schützen für Ihre langjährige Mitgliedschaft und ihr Engagement mit einem Orden ausgezeichnet.

Der Vorsitzende Martin Tölle, König Günter Adrian sowie der Oberst Dirk Lange durften Orden für 25, 40, 50, 60, und sogar für 65 Jahre Mitgliedschaft verleihen.

Zuerst durfte König Günter Adrian, für seine langjährige Vorsitzarbeit, den Orden zum Ehenvorsitzenden entgegen nehmen.



Im Anschluss die Ehrungen für 25, 40, 50 Jahre Mitgliedschaft: Heinz-Ferdinand Schröder, Werner Hake, Gerhard Brockmann, Friedhelm Niggemeier, Udo Müther, Josef Weberbartold, Hans-Albert Rolf, Martin Tölle



Für 60 Jahre Mitgliedschaft:
Reinhold Schröder, Günter Budde, Franz-Josef Müther, Johannes Dreier

BILSTER BERG unterstützt erneut Stiftung

Die Verantwortlichen der Stiftung Natur Heimat Kultur im Steinheimer-Becken können sich erneut über eine Unterstützung seitens des BILSTER BERGs in Höhe von 2.500 Euro freuen. Seit 2017 stellte die Bilster Berg Drive Resort GmbH & Co. KG somit bereits 15.000 Euro für die Region im Steinheimer Becken zur Verfügung.

(sie) „Anfragen zur Unterstützung von Projekten und Vorhaben von aktiven Vereinen und Institutionen nehmen ständig zu, die Zinsen ab. Das ist eine fatale Situation; unsere Erträge sind bisher durch die Niedrigzinsphase um zwei Drittel geschrumpft. Wir müssen trotzdem nicht den Kopf in den Sand stecken, sondern den

Blick nach vorne und in die Zukunft richten“, so der Stiftungsvorsitzender Heribert Gensicki von der Stiftung Natur Heimat Kultur im Steinheimer-Becken. „Das zeigt nun auch wieder die positive Resonanz vom BILSTER BERG für das Jahr 2022. Gerade jetzt, wo es durch die Corona-Krise für die ehrenamtlich tätigen Vereine noch schwieriger geworden ist Projekte und Maßnahmen anzugehen, setzt Herr von Glasenapp mit der Spende ein positives Zeichen in der Region. Wir freuen uns daher sehr, dass der Geschäftsführer des BILSTER BERGs, Herr Hans-Jürgen von Glasenapp, unsere Stiftung und damit auch die Region im Steinheimer Becken erneut

unterstützt“.

„Die großzügige Spende ist inzwischen so hoch wie unsere derzeitigen Zinseinnahmen aus dem Stiftungskapital“, berichtete der Schatzmeister der Stiftung Frederik Bräkling.

Mit der Spende wird das wichtige kreisweite Projekt „Heimatapfel“ unterstützt, mit dem die Streuobstwiesen im Kreis Höxter zum Erhalt gepflegt und Nachpflanzungen vorgenommen werden. Im Bereich der Stadt Nieheim werden 500 Euro für die Pflege des Obstbaumbestandes an der alten Everser Landstraße zweckgebunden eingesetzt. Diese Obstbäume werden in zwei Abschnitten 2021 und 2022 gepflegt. Hieran wird sich auch die

Bürgerstiftung Nieheim mit einem Gesamtzuschuss in Höhe von 4.000 Euro ebenfalls beteiligen. „Wir sehen“, so Johannes Versen als Kuratoriumsvorsitzender, „dass eine Region zusammensteht.“

Bei der Spendenübergabe konnte der Geschäftsführer der Bilster Berg Drive Resort GmbH & Co. KG bereits die kürzlich in den Verkauf/Ausschank gebrachten „Heimatschorle“ verkosten. Diese wird von den „Graf-Metternich-Quellen“ in Vinsebeck nur aus Äpfeln von den Streuobstwiesen des Kreises Höxter hergestellt und hat einen Fruchtsaftanteil von 65 %. „Das ist ein echtes Naturprodukt“, erklärte der Vorsitzende der Stiftung.

„Gerade die vielfältigen Projektideen vom Naturschutz in der Region, bis hin zur Unterstützung der kultur- und musiktreibenden Vereine, finde ich persönlich sehr überzeugend“, so von Glasenapp. „Da können wir nicht anders und müssen einfach Unterstützung leisten. Die bisherige Arbeit der Stiftung, die seit 2008 rund 200.000 Euro an Förderbeiträgen zur Verfügung gestellt hat, hat uns von Beginn an überzeugt.“

Als privates Unternehmen zählt der BILSTER BERG rund 180 automobile Enthusiasten zu seinen Gesellschaftern.

Gemeinsam haben sie die Gesamtinvestitionssumme von 34 Millionen Euro aufgebracht und damit die erste vollständig privat finanzierte Rundstrecke in Deutschland ermöglicht. Der BILSTER BERG versteht sich heute als Partner der Automobilbranche und bietet seinen Kunden und Gästen den perfekten Rahmen für Driving Experiences, Product Launches, Tests und Trainingsfahrten. Aber auch wenn es um Film- und Fotoaufnahmen im automobilen Bereich geht, ermöglicht der BILSTER BERG die perfekte Kulisse. www.bilster-berg.de



Heribert Gensicki (rechts) und Frederik Bräkling (Links) nehmen mit Freuden den symbolischen Spendenscheck von Jürgen von Glasenapp entgegen Foto: privat

Europa-Schützenfest 2022

Königspaar mit Hofstaat und Vorstand der St.-Hubertus-Schützen Ottenhausen besuchten das Europa - Schützenfest in Belgien

Das Königspaar Kerstin und Julian Gensicki mit Hofstaat und Vorstand der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Ottenhausen nahmen als weiteres Highlight im Jubiläumsjahr 2022 am Europa-Schützenfest in Deinze, Belgien vom 20. bis zum 21. August teil. In Abständen von drei Jahren findet ein gemeinsames Europa-Schützenfest aller Verbände in der EGS statt. Bei diesem Fest steht neben dem Wettbewerb um die europäische Königswürde, das gemeinsame Erlebnis aller Schützen in Europa im Mittelpunkt.

Wettbewerbe im Schießen, im Trommeln, im Fahnenschwenken usw. stärken die Gemeinschaft der europäischen Freunde. Auch das Zusammentreffen der Jugendverbände wird in der EGS gefördert. Sich kennen lernen, vom anderen lernen und die gemeinsame Art des Feierns standen im Mittelpunkt der großen europäischen Begegnung. Hierbei konnten die Schützen die historischen Unterschiede in der Entwicklung des europäischen Schützenwesens kennenlernen und Verständnis für die länderspezifischen Besonderheiten gewinnen. Wie bei den vergangenen Europa-Schützenfesten wurde ein Fest mit Freunden und unter Freunden gefeiert. Das war eine gute Möglichkeit, sich besser kennen zu lernen und das freundschaftliche Miteinander in Europa zu pflegen und zu fördern.

Das Europaschützenfest ist ein internationales Schützenfest der Europäischen Gemeinschaft His-



Das Königspaar Julian und Kerstin Gensicki nebst Hofstaat und Vorstand der Ottenhausener St. Hubertus-Schützenbruderschaft mit einer Delegation der Schützen aus Winterslag in Belgien. Foto: privat

torischer Schützen (EGS), eines Zusammenschlusses nationaler Schützenverbände in Europa. Organisiert wurde das Europaschützenfest von einer ausrichtenden Kommune und von der EGS, zu dessen Mitglieder Schützenverbände aus den Niederlanden, Belgien, Deutschland und Österreich zählen.

Am Sonntag nahmen die St. Hubertus-Schützen am großen Festumzug mit 30.000 Schützen aus zehn europäischen Nationen in Deinze, Ostflandern, in Belgien teil. Insgesamt war diese Fahrt und die Teilnahme ein wunderbares Erlebnis mit vielen schönen Momenten.

In vielen persönlichen Begegnungen konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die unterschiedlichen Entwicklungen und europäischen Besonderheiten mit länderspezifischen Eigenarten kennenlernen.

Es war eine große europäische

Begegnung und ein freundschaftliches Miteinander, so Oberst Stefan Gehrmann, die zur Stärkung

der gegenseitigen europäischen Verbindungen und Freundschaften beigetragen hat.

PRODUKTFOTOGRAFIE

SIE HABEN DAS PRODUKT?

WIR HABEN DAS KNOW-HOW!

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:

www.rautenberg.media/film/produktfotos

**RAUTENBERG
MEDIA**

Ökologischer Apfelsaft

Klabautermann erntet rund 330 Kilo Äpfel auf dem eigenen Gelände

(sie) In Elternarbeit wurden im August die Äpfel auf dem Gelände der Elterninitiative Klabautermann e. V. wie in jedem Jahr geerntet. Mit rund 330 kg Äpfeln machte sich eine Familie auf den Weg zur Streuobstmosterei nach Amelunxen, um dort die Äpfel zu Apfelsaft verarbeiten zu lassen. „Dass die Ernte in diesem Jahr



Gute Ernte 2022 beim Klabautermann! Foto: privat

so gut ausgefallen ist, hätten wir nicht erwartet. Durch den trockenen Sommer sind zahlreiche Äpfel vor der Reife vom Baum gefallen oder von den Wespen angefressen gewesen. Unser herzlicher Dank geht an die fleißigen Pflücker, die die Äpfel geerntet, zur Obstpresse gebracht haben und mit dem fertigen Apfelsaft wieder zurück gekommen sind. 256 Liter rein ökologischer Apfelsaft steht uns nun zur Verfügung. Zum Teil wird dieser während des Kita-Alltags an die Kinder ausgegeben, wir haben jedoch auch den Familien die Möglichkeit eröffnet diesen zum Selbstkostenpreis zu erwerben. Dies ist gut angenommen worden. In den Gruppen wurde mit den Kindern der Weg der Äpfel vom Wachsen über die Ernte bis zur Vermostung besprochen und erarbeitet, so dass sie genau wissen wo der Apfelsaft herkommt, den sie aktuell trinken“, erklärt Tajana Vahrenkamp, Leitung der Einrichtung.



Bei der Obstpresse in Amelunxen kann man genau den Weg vom Apfel zum Saft verfolgen. Foto: privat

Neues Outfit für die Kump(el)stilzchen

Vor drei Jahren regierte Christiaan Henning als Prinz „Carnevalensis auf Achse“, vor drei Jahren gab er ein Versprechen: „Es ist mir eine Ehre, Euch alle mit neuen Shirts auszustatten!“ Der Frauenkarneval der Kump(el)-stilzchen bot ihm damals die erste große Bühne nach seiner Prinzenkürzung, er begeisterte die Närrinnen in der Man Teou Arena.

Dann kam Corona und die KFD Steinheim, zu der die Kump(el)-stilzchen gehörten, löste sich auf. Nun war die Zeit für ein neues Outfit gekommen. Das Autohaus Henning sponsorte großzügig: „Ihr seid sehr aktiv, da braucht es auch mal ein Shirt zum Wechseln“, sagte er bei der offiziellen Übergabe im Alten Hagen. „Das stimmt“, dankten Kirsten Volmer und Julia Claes vom Vorstand, „wir bereiten schon jetzt den nächsten Büttenabend vor.“ Dieser wird, nach langer Pause, hoffentlich am 3. Februar 2023 in der Stadthalle starten. Und so

nicht wieder ein Virus das bunte Treiben in der Emmerstadt ver-

hindert, werden die Kump(el)-stilzchen Christian Henning als

Hofmarschall am Frauenkarneval begrüßt.



Die Kump(el)stilzchen freuen sich über neue Shirts, gesponsert von Christian Henning vom gleichnamigen Autohaus in Steinheim. Foto: privat



Entspannt durch eine intensive Zeit

Schwangerschaftsdiabetes frühzeitig erkennen und richtig behandeln

Die Schwangerschaft ist für werdende Mütter eine intensive Zeit, in der sich Vorfreude und Wünsche auch mit gewissen Unsicherheiten abwechseln können. Mit dem Körper verändert sich in dieser Zeit ebenso der Hormonhaushalt. Etwa sieben Prozent der Schwangeren, in Deutschland ungefähr 51.000 Frauen pro Jahr, entwickeln einen Schwangerschaftsdiabetes, in der Fachsprache Gestationsdiabetes genannt. Die Blutzuckerwerte sind dabei dauerhaft erhöht, müssen regelmäßig kontrolliert und durch geeignete Maßnahmen wieder normalisiert werden. „Wenn ein solcher Diabetes frühzeitig erkannt und erfolgreich behandelt wird, können Schwangerschaft und Entbindung in der Regel normal verlaufen“, so Dr. Thomas Segiet, Leiter einer diabetologischen Schwerpunktpraxis in Speyer.

Übergewicht und Alter als Risikofaktoren

Gestationsdiabetes kann bei jeder Schwangerschaft auftreten. Zwischen der 24. und 28. Schwangerschaftswoche kann die entsprechende Wahrscheinlichkeit durch eine Blutuntersuchung festgestellt werden. „Dieser Test gehört zur gesetzlichen Krankenkassenleistung. Liegen Risikofaktoren vor, sollte er vor der 24. Schwangerschaftswoche stattfinden“, rät Dr. Segiet. Es sei wichtig, dass ein Gestationsdiabetes frühzeitig erkannt und therapiert werde. Bleibt er unbehandelt, kann es bei der werdenden Mutter unter anderem zu Bluthochdruck, Geburtskomplikationen oder einem dauerhaften Typ-2-Diabetes kommen. Die Folgen für das Ungeborene können bei ausbleibender Behandlung unter anderem übermäßiges Wachstum im Mutterleib, Fehlbildungen sowie Gelbsucht nach der Entbindung sein.

Werte messen und normalisieren
Ziel einer Therapie ist es, die Blutzuckerwerte in einem be-

stimmten Zielbereich zu halten. Dies kontrollieren die Patientinnen selbst, indem sie regelmäßig ihren Blutzucker messen und dokumentieren. „Moderne Blutzuckermessgeräte wie Accu-Chek Guide ermöglichen eine unkomplizierte und präzise Messung“, empfiehlt Dr. Segiet. „Und für die Dokumentation bietet sich ein digitales Tagebuch wie die mySugr App an. Die Werte wandern automatisch per Bluetooth in die App, wo zusätzliche Angaben wie Insulinabgaben, Nährwerte und sogar Mahlzeitenfotos ergänzt werden können.“ Die App stellt den Verlauf der Werte grafisch dar, dadurch lassen sich Zusammenhänge zwischen dem Lebensstil und den Blutzuckerwerten auf einen Blick erkennen. Frauen mit Gestationsdiabetes sollten für die Geburt eine Klinik mit angeschlossener Kinderklinik wählen, für Schwangere mit Insulinbedarf ist dies sogar Pflicht. Ein wichtiger Tipp für die Zeit nach der Geburt: Stillen ist nicht nur fürs Baby gesund, sondern kann laut Studien auch das Risiko eines späteren Typ-2-Diabetes der Mutter reduzieren. (djd)



Ein gesunder Lebensstil kann das Risiko von Schwangeren, an einem Gestationsdiabetes zu erkranken, verringern. Foto: djd/Accu-Chek

Die neuen Herbstfarben sind da!

ARTDECO



KOSMETIK-STUDIO
USCHI M. BUCHFELD

Reiner-Reineccius-Str.8 • Steinheim • Tel. 1391

Mo.-Fr. 09:00 - 12:30 Uhr + 14:00 - 18:00 Uhr



Gesundheitszentrum für Persönlichkeitsentwicklung

Ganzheitliche Aus- und Weiterbildungen, Seminare, Workshops, individuelle Prozessbegleitung

- ◐ Schamanismus / Erlebnispädagogik
- ◐ Feuerlauf & Schwitzhütte
- ◐ ganzheitliche Gefühlsarbeit / Präsenztraining
- ◐ zielorientierte Familien- & Themenaufstellung
- ◐ Schattenintegration / Trancearbeit
- ◐ astrosophische Archetypenlehre & Symbolsprache
- ◐ weitere Angebote siehe Homepage

05276 / 2389 868 | www.gzpe.de | info@gzpe.de
Antoniusstr. 15 | 37696 Marienmünster



Erfrischung für RealschülerInnen

Sportabzeichen und Spaß im Freibad

(sie) An den letzten beiden Dienstagen im August öffneten sich für die Klassen 7 bis 10 der Realschule Steinheim die Tore des Freibades.

Im Rahmen der Sportabzeichen-abnahme schwammen die SchülerInnen 16 Bahnen, das entspricht einer Distanz von 400 m. Während einige diese Strecke in weniger als 8 Minuten absolvierten, waren die 400 Meter für den einen oder anderen eine echte Herausforderung.

In den Schwimmpausen stand natürlich Spiel und Spaß auf dem Programm. Emma Doberstein (7a) hat besonders die freie Zeit mit ihren Freundinnen genossen, während es Luan Peters vor allem die Rutsche angetan hatte. Auch Michelle Kremer (8a) war begeistert von der Rutsche und wartete ungeduldig auf die Öffnung des Sprungturmes. Zum Ende des rundum gelungenen Schwimm-tages konnte man dann auch noch ein paar gekonnte Sprün-



Bei bestem Sommerwetter - Erfolgreicher Besuch im Steinheimer Freibad. Foto: privat

ge aus 1, 3 oder 5 m Höhe demonstrieren.

Am Schwimmtag der 9. und 10. Klassen versteckte sich die Sonne meist hinter den Wolken. Lucas Leingang (9b) war trotzdem

vollends begeistert: „Hier mit meinen Freunden zu schwimmen, ist eine tolle Sache. In den Pausen spielen wir auch noch Beachvolleyball.“

Schulleiterin Verena Speer-Ram-

low, die die von der Fachschaft Sport organisierte Veranstaltung besuchte, blickte überall in zufriedene Gesichter. Der nächste Sommer mit einem erneuten Freibadbesuch kann kommen!

Theater gegen Drogenmissbrauch

(sie) Der Weimarer Kulturexpress zeigte am 9. September in der Aula des Schulzentrums Steinheim das Theaterstück „Drogen - Von Gras zu Crystal“. Initiiert hatte diese Veranstaltung Eckhard Müller, Berater für Suchtprävention am SGS, um die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 bis 9 gegen Drogenmissbrauch zu sensibilisieren. In dem Stück spielten die Schauspielerin Jennifer Quast und der Schauspieler Vincent Brummer die Geschichte von Frieda, die aus Neugier und Angst vor Problemen immer mehr in eine Drogensucht gerät, was auch ihr Freund Arne nicht verhindern kann, und die schließlich am übermäßigen Drogenkonsum stirbt. Eine erfundene Geschichte, die so aber immer wieder passieren könnte. Danach boten sie den Schülerinnen und Schülern im Publikum die Gelegenheit, über die Wirkung des Stücks auf sie zu sprechen.

Im Rahmen der Drogenprävention wurde in der Vergangenheit schon Ex-Bundesligaprofi und Ex-Fußballnationalspieler Uli Borowka engagiert, der am 1. Oktober



**Mitglieder des Weimarer Kulturexpress zeigten das Theaterstück in der Aula des Gymnasiums Steinheim
Foto: privat**

2019 in der Aula vor der Schülerschaft über die Überwindung seiner Alkoholsucht sprach.

Der Weimarer Kulturexpress war bereits zum zweiten Mal am SGS

zu Gast. Am 25. Juni 2019 spielten zwei Schauspielerinnen des freien Tourneetheaters das Stück „Mobbing - wenn Ausgrenzung einsam macht“ und sprachen

dannach mit Schülerinnen und Schülern über ihre Erlebnisse bei der Aufführung. Mehr Fotos von der Aufführung 2022 unter www.gymnasium-steinheim.de.



Natürlich
glasklarer
Genuss!

Für eine
gesundheitsbewusste
Ernährung



Gut durch den Herbst - mit Mineralwasser und Vitaminen aus der Perlenflasche

Obwohl wir in den vergangenen Wochen immer noch warme Tage hatten, ist es nun nicht mehr zu übersehen, dass der Herbst bereits Einzug gehalten hat und die kalte Jahreszeit beginnt. Zurzeit zeigen die Bäume ihr großes Farbspektrum auf. Bei dieser tollen Farbenpracht der Laubbäume von gelb, rot und vielen bräunlichen Tönen ist eine Wanderung durch unsere waldreiche Natur in Ostwestfalen immer ein besonderes Erlebnis. Auch in der kalten Jahreszeit gilt selbstverständlich, dass Bewegung an der frischen Luft wichtig ist für die Gesundheit. Eingepackt in dicker Jacke und Mütze hat unsere Region auch

jetzt viel zu bieten. Doch genauso schön ist es auch, mal die länger werdenden Abende zu Hause zu genießen. Der Herbst und der Winter sind aber auch eine Herausforderung für den Körper. Die trockene Luft draußen und die Heizungsluft innen reizt die Schleimhäute in Mund, Nase und Atemwegen, obwohl diese jetzt besonders wichtig sind, um Erkältungen abzuwehren. Auch die Haut wird durch die trockene Luft strapaziert. Deshalb ist es gerade jetzt notwendig, ausreichend zu trinken. (möglichst 1,5 - 2 Liter pro Tag) Eine zusätzliche Herausforderung ist, dass wir den Durst

nicht so intensiv spüren, wie in den warmen Sommermonaten. Dennoch braucht unser Körper eine regelmäßige Versorgung mit ausreichend Flüssigkeit. Was könnte sich daher zu dieser Jahreszeit besser eignen, als die Mineralwässer der Graf Metternich-Quellen? Die Graf Metternich-Quellen bieten eine große Auswahl an Mineralwässern mit unterschiedlichen Eigenschaften, ob als classic mit viel, medium mit wenig oder naturelle ganz ohne Kohlensäure. Da sollte also für jeden Geschmack etwas dabei sein.

Doch gerade für die kältere Jahreszeit haben wir noch einen ganz besonderen Tipp: Graf Metternich

ACE plus Vitamine. Unser köstlich fruchtiges Vitamin-Mehrfruchtsaft-Getränk ist selbstverständlich auch auf der Basis von unserem natürlichen Mineralwasser hergestellt. Hinzu kommen sorgfältig ausgewählte Rohstoffe aus zehn verschiedenen Früchten und wertvollen Vitaminen. Sie ergänzen gerade in der Herbst- und Winterzeit ideal die tägliche Ernährung. Graf Metternich ACE plus Vitamine wird ausschließlich in die nachhaltigen Glas-Mehrwegflaschen in den Größen 0,5 l und 0,7 l abgefüllt. Für natürlich glasklaren Genuss! Die Graf Metternich-Quellen wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Herbstzeit!

Graf Metternich QUELLEN

FIT DURCH DIE KALTE JAHRESZEIT

Natürliches Mineralwasser & wertvolle Vitamine in ausgewogener Kombination ergänzen ideal die tägliche Ernährung.

www.graf-metternich-quellen.de

plus Vitamine

Graf Metternich A.C.E.

Natürlich glasklarer Genuss!

Für die Umwelt NEHRWEG

Eltern auf der Schulbank

Elternworkshop der Realschule Steinheim begeistert



Eltern der Schülerinnen und Schüler der Realschule bekommen von Frank Klose eine Einführung in die digitale „Schularbeit“

Foto: privat

(sie) Die Digitalisierung schreitet an der Realschule Steinheim mit großen Schritten voran. Aus der Not, während der Zeit des Homeschoolings digital unterrichten zu müssen, hat sich an der Steinheimer Schule das Unterrichten mit digitalen Hilfsmitteln enorm weiterentwickelt.

Die Kreidetafel gehört der Vergangenheit an, alle Klassenräume sind mit digitalen Tafelsystemen ausgestattet. Hinzu kommt eine sehr gute Ausstattung mit Laptops und Tablets,

die von den Schülerinnen und Schülern regelmäßig genutzt werden. „Aber alleine mit einer guten Ausstattung ist es natürlich nicht getan, derzeit sind die Steuergruppe und die Fachkonferenzen damit beschäftigt, das pädagogische Konzept zur Medienerziehung und Mediennutzung fortzuschreiben“, so Schulleiterin Verena Speer-Ramlow. Der Unterricht soll zwar weiterhin auch mit Papier und Stift gestaltet werden, dennoch sollen die gängigen Office-Programme

und diverse LernApps verstärkt in den Unterricht eingebunden werden, weil sie die Lernmotivation und den Lernerfolg fördern.

„Sicherlich werden wir dahin kommen, dass jede Schülerin und jeder Schüler irgendwann ein eigenes Tablet hat, das so selbstverständlich genutzt wird, wie der Taschenrechner im Mathematikunterricht“, ergänzt die Schulleiterin.

Ein ganz wichtiger Schritt sei es, auch die Eltern mit ins Boot zu nehmen und im Umgang mit

der von der Schule genutzten Kommunikationsplattform IServ und anderen LernApps fit zu machen. Denn gerade für die jüngeren Schülerinnen und Schüler sei es wichtig, dass auch Eltern Verständnis für die Lernprogramme haben und unterstützen können, wenn dies nötig ist.

Nachdem sich die Lehrerinnen und Lehrer der Realschule regelmäßig fortbilden, sind jetzt die Eltern dran: So fand für Eltern der neuen Fünftklässler ein erster Elternworkshop statt. Der Lehrer und Medienbeauftragte Frank Klose zeigte den Eltern viele Tricks und Kniffe im Umgang mit IServ.

„Der Messenger, der Dateibereich, das Aufgabenportal, aber auch das Mailprogramm oder auch die Kalenderfunktion mit der Einsehbarkeit von Klassenarbeitsterminen und auch der tägliche Vertretungsplan sind Features, die die Eltern unbedingt kennen sollten“, so Frank Klose.

Bei den Eltern stieß die Idee des Workshops auf große Resonanz und so kamen zahlreiche Eltern in die Realschule, um die Schulbank zu drücken.

„Den Weg der Digitalisierung müssen wir gemeinsam gehen und da möchten wir alle Beteiligten mitnehmen - dazu gehören auch die Eltern“, freut sich Verena Speer-Ramlow über den Erfolg des ersten Elternworkshops. „Sicherlich werden wir weitere Workshops zu diversen LernApps anbieten.“

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATERIN
Margarethe Sieland

MOBIL 0157 55659266
E-MAIL m.sieland@rautenberg.media



„Miteinander - Digital“

Förderung für Pflegeeinrichtung in Steinheim

Mit dem Förderprogramm „Miteinander - Digital“ möchte die NRW Landesregierung ermöglichen, dass älteren Menschen digitale Medien gezielt näher gebracht werden und ein sicherer und souveräner Umgang mit Tablet oder Handy vermittelt wird. Die Vermittlung dieser Kompetenzen soll über Pflegeeinrichtungen laufen. Diese können Strukturen, Kooperationen und Verbindungen zum Aufbau von bedarfsgerechten Angeboten in der Nachbarschaft schaffen.

Insgesamt stellt das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales bis zu einer Million Euro pro Jahr hierfür zur Verfügung. 20 Pflegeeinrichtungen in NRW profitieren von der Förderung. Hierzu zählt auch die Pflegeeinrichtung Helene-Schweizer-Haus des evan-

gelischen Johanneswerks in Steinheim.

„Ich freue mich, dass auch eine Pflegeeinrichtung aus Steinheim von der Landesförderung profitiert und dazu bereit ist, Unterstützungsangebote im Bereich der digitalen Medien für ältere Menschen in der Nachbarschaft zu vermitteln. Die Kompetenz im Umgang mit digitalen Medien ist in der heutigen Zeit von besonderer Bedeutung. Viele Prozesse laufen mittlerweile digital ab. Damit auch ältere Menschen weiterhin am gesellschaftlichen Geschehen teilhaben können, müssen wir dafür sorgen, dass sie Schulungsmöglichkeiten erhalten, um sicher mit den digitalen Medien umgehen zu können“, betont der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Goeken.



Rundum gut betreut

im modernen Senioren-Park carpe diem in Bad Driburg

Betreutes Wohnen, stationäre und ambulante Pflege, Tagespflege, ein öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“ sowie unser Menü- und Wäschesservice.

Jobs in der Pflege - ein Job viele

Perspektiven. Infos unter jobs.senioren-park.de oder in unserem Magazin *study & work*.



Senioren-Park carpe diem®

Tel.: 05253/4047-0

Caspar-Heinrich-Str. 14-16 · 33014 Bad Driburg

bad-driburg@senioren-park.de · www.senioren-park.de

...nutze den Tag!

vka

Verbund katholischer
Altenhilfe | Paderborn



**Willkommen in
einem Haus voller
Selbstbestimmung.**

Unser Haus Sankt Nikolaus im Herzen von Nieheim bietet Menschen nach individuellem Bedarf Unterstützung und Teilhabe.

Zu unserem Angebot gehören:

- 76 vollstationäre Plätze
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Offener Mittagstisch
- Seniorengerechte Wohnungen



Sankt Nikolaus Hospital

Hospitalstraße 20 · 33039 Nieheim
05274 981-0 · st-nikolaus@vka-pb.de

Wir freuen uns Sie
kennenzulernen!

www.vka-pb.de

“Das Kleeblatt”

Ambulante Alten- u. Krankenpflege GbR

Wir sind ein Team von examinierten Krankenschwestern/-pflegern, Kinderkrankenschwestern und Altenpflegerinnen und verfügen bereits über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Ambulanten Pflege.

Unser Pflegedienst bietet alle Leistungen in der medizinischen Versorgung und Pflege, rufen Sie uns an: Steinheim ☎ 0 52 33 - 9 92 30



„Das Kleeblatt“ Steinheimer Tagespflege



eine teilstationäre Pflegeeinrichtung

Neue Str. 18 · 32839 Steinheim · Tel.: 0 52 33/9 92 30 · Fax: 0 52 33/9 92 31 · E-Mail: das-kleeblatt-tagespflege@t-online.de

Im ganzen Dorf auf Entdeckungsreise



Heimatvereinsmitglied Stephan Lücking verkauft Ottenhauser Äpfel. Foto: bb

26. Auflage des Öko- und Bauernmarkts in Ottenhausen ist ein großer Publikumsmagnet. Das ganze Dorf ist eine bunte Erlebnismeile.

(bb) „Da ist er ja, der Korbblechter-Karl“, freut sich eine Besucherin. Karl-Anton Nübel (68) aus Steinheim ist Korbblechter in der fünften Generation. Die Familie stammt aus dem Flechtdorf Dalhausen, aber Nübel ist ein Ur-Steinheimer und ein Original des Ottenhausener Öko- und Bauernmarkts. „So lange es den Markt gibt, bin ich dabei und so lange ich kann, werde ich mitmachen“, sagt Nübel.

Seit fast 30 Jahren gehört der Bauernmarkt in Ottenhausen zu den kreisübergreifenden Highlights der Region. Einmal im Jahr verzehnfacht sich die Einwohnerzahl von Ottenhausen explosionsartig. Dann ist wieder großer Öko- und Bauernmarkt. Einmal im Jahr veranstaltet der Heimatverein Ottenhausen den schon zur Tradition gewordenen großen Öko- und Bauernmarkt. Das ganze Dorf wird dabei zur Marktmeile, denn die 90 Aussteller präsentieren sich nicht irgendwo auf einer großen Wiese, sondern in den verwinkelten Gassen und kleinen Höfen im Dorfzentrum.

„Das ist einfach eine ganz tolle Atmosphäre und man kommt sich

vor wie in einem Freilichtmuseum“, sagte eine Besucherin. Das ganze Dorf wirkt daran mit, stellt, Gärten, Plätze und Scheunen zur Verfügung. Schätzungsweise rund 5.000 Besucher werden auch in diesem Jahr wieder den Markt besucht haben. Rund 60 freiwillige Helfer des Heimatvereins waren auch am Sonntag wieder im Einsatz, um die Besucherströme zu lenken. Noch gar nicht mitgezählt die hunderte von Arbeitsstunden zur Vorbereitung und des Bauernmarkts.

Zwei Jahre mussten die Besucher auf die 26. Auflage des Öko- und Bauernmarkts warten. Schlemmen, stöbern und sich einfach an der urbäuerlichen Atmosphäre Ottenhausens erfreuen, lautet das Konzept des Bauernmarkts.

Neben altbekannten Ausstellern gibt es auch immer wieder neue Beschicker. Vor allem das Ausüben alter Handwerkstraditionen begeisterte auch in diesem Jahr die Besucher. Erstmals in diesem Jahr dabei war der Schmied Werner Gerke aus Blomberg, der auch schon viele Jahre Schmiedevorführungen im Detmolder Freilichtmuseum macht. Bei Gerke durfte man für fünf Euro auch ran, und sich ein kleines Schmiedestück zurecht hämmern. „Wichtig ist, dass das Feuer 1.000 Grad heiß ist, sonst bißt sich das Eisen nicht, sondern es bricht“, sagte Gerke um blies ordentlich Luft in sein Schmiedefeuer, dass die Funken stoben.

Natürlich gab es auch viel Obst und Gemüse aus ökologischem Anbau, sowie unterschiedlichste Produkte aus nachhaltiger Erzeugung. Gerade die Nachhaltigkeit spielt bei der Auswahl der Beschicker eine große Rolle. Sogar bei der Kinderbelustigung wurde hierauf Wert gelegt. Statt einer Plastikhüpfburg, die ständig mit einem Luftkompressor mit viel Energieaufwand betrieben werden muss, gab es eine Strohhüpfburg, die bei den Kindern super ankam. Eine Treppe zum hochgehen und ein riesiger Strohhaufen, in den man hineinspringen und herumwühlen konnte. „Das riecht auch viel besser als eine Gummihüpfburg“, sagte ein Kind.



Renate Schüler von der Spinnstube Eberschütz. Foto: bb



Flechthandwerker Karl-Anton Nübel ist ein Original des Bauernmarkts. Foto: bb



Tipps vom Experten!

Eiszeit voraus: was Sie jetzt tun können, um warm durch den Winter zu kommen.

(sie) Noch, mag niemand an die kalte Jahreszeit denken - zumal uns derzeit ein Hitzetag nach dem anderen jagt. Nichtsdestotrotz, der Winter 2022 wird kommen und mit ihm die Befürchtungen vor kalten Heizkörpern. Die Gaslieferungen aus Russland wurden gedrosselt. Ob der Hahn bald ganz zugeschraubt wird, bleibt abzuwarten. Aktuell sind die Gasspeicher unzureichend gefüllt, um sicher durch den Winter zu kommen. Der Blick auf die Gaspreisenentwicklung ist brutal. Politiker und Experten rufen zum Gas sparen auf. Kommt die Eiszeit zurück? Wir haben mit der Tischlerei Potthast aus Bredenborn gesprochen und gefragt, was man jetzt tun kann und was langfristig hilft. Die Energiefrage treibt uns derzeit alle um: Wir erleben saftige Preise

bei Gas, aber auch bei Öl und Holz. Die Suche nach Alternativen gestaltet sich schwierig: Wer Heizkosten sparen will, der ist mit Dämmung gut beraten. Eine Lösung, die auch langfristig gesehen profitabel ist: Bei unzureichend gedämmten Häusern wird das Geld sprichwörtlich zum Fenster raus geheizt, wohingegen energetisch nachgerüstete Gebäude mit viel weniger Energie auskommen. Was durch gut gedämmte Wände, Decken und das Dach nicht verloren geht, muss nicht nachgeheizt werden. Das Prinzip kennen wir vom Thermobecher: Die Temperatur bleibt erhalten. Im Sommer erfrischend kühl und im Winter wohlig warm.

Besonders Häuser, die vor der Wärmeschutzverordnung 1977 erbaut wurden, haben spürbaren Nachholbedarf und profitieren von der energetischen Maßnahme allemal. Schnell lassen sich bis zu zwei Drittel der verursachten Heizkosten einsparen - was das Vorhaben angesichts der aktuellen Energiepreise noch attraktiver werden lässt. Auch die lange Lebensdauer von problemlos 40 Jahren für Dämmmaterialien lässt die Rechnung früher oder später auf jeden Fall für die Verbraucher aufgehen.

Neben dem finanziellen Plus steigert die Dämmung das Wohlbeinden in den vier Wänden. Gemütlichkeit zieht ein, wir fühlen uns besser und erleben mehr „Hygge“-Momente. Auf dem Weg ins Wohlfühlhaus kann Dämmung viel leisten, richtig ausgeführt beugt es sogar dem befürchteten



Michael Potthast ist ein Profi - nicht nur in Fragen und Lösungen rund ums Dämmen!

Schimmelbefall vor. Je massiver und stärker Wände, Decken und Fußböden gebaut sind, umso mehr Wärme kann zwischengespeichert werden. Deshalb ist nicht nur die klassische Dachdämmung lukrativ, sondern auch die Kellerdeckendämmung.

Ein Wermutstropfen bleibt: die Kosten. Diese liegen pauschal bei ca. 40-70 Euro pro m² für die innere Dachisolierung. Unterstützt werden die energetischen Maßnahmen vom Bund mit Zuschüssen, Krediten oder Steuerermäßigungen - damit lassen sich die Kosten besser stemmen. Eines ist klar: Dämmung verhindert, dass kostbare Wärme aus dem Haus verloren geht. Wie hoch Ihr Einsparpotenzial ist, ist von Haus zu Haus ganz unterschiedlich. Was alles in Wand, Decke und Dach steckt, zeigt Michael Potthast von der Tischlerei Potthast aus Bredenborn.

Mit dem Trocken- und Innenausbau beweist die Tischlerei Potthast jeden Tag aufs Neue, welche Möglichkeiten im Heim liegen.

Angetrieben von Menschen, die ihr Handwerk lieben und verstehen und für die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden alles geben. Mit dem Wissen und den Kooperationen zu leistungsstarken Partnern liefern sie bestmögliche Ergebnisse.

Mit den über 25 Jahren Erfahrung hat die Tischlerei Potthast viele ihrer Kunden bereits glücklich machen können. Jedes Projekt wird mit Sorgfalt und Qualität durchgeführt. Dabei beginnt jedes Vorhaben mit einer ausführlichen Beratung inklusive kostenlosem Angebot. Als Ratgeber unterstützen sie bei der Materialauswahl, zeigen Alternativen auf und erklären wie die Wünsche der Kundinnen und Kunden bestmöglich umgesetzt werden können. Ihr Leistungsversprechen: Es werden Lösungen angeboten, die innovativ und hochwertig verbaut sind. Wer bauen, ausbauen, saniert oder renovieren möchte, der findet mit der Tischlerei Potthast einen verlässlichen Partner.



Die spezielle Thermobecherdämmung hält die Kälte draußen und die Wärme im Haus

- Tischlerarbeiten
- Trocken- und Innenausbau
- individuelle Möbelanfertigung
- Akustikbau
- Bodenbeläge und Zimmertüren

Tischlerei Potthast GmbH & Co. KG

Zum Bollkasten 10 (Gewerbegebiet)
37696 Marienmünster-Bredenborn

Tischlerei

POTTHAST

www.ihr-ausbauprofi.de

Tel: 05276 952448
info@tischlerei-potthast.de

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Barrierefrei von Anfang an

So plant man das Eigenheim für ein selbstbestimmtes Leben in jeder Lage

Wer in jüngeren Jahren ein eigenes Haus baut, denkt eher an die Familienplanung als an Barrierefreiheit. Komfort für Eltern und Kinder sowie eine altersgerechte Vorplanung müssen aber nicht im Widerspruch stehen. „Bereits bei der Hausplanung sollte man auf

die Anpassungsfähigkeit des Gebäudes achten“, rät Erik Stange, Pressesprecher bei dem Verbraucherschutzverein Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB).

Küche und Bad lieber etwas großzügiger planen

Wichtige Funktionsräume für ein

selbstbestimmtes Leben sind Küche und Bad. „Sie sollten deshalb besser großzüig und mit ausreichenden Bewegungsflächen geplant werden“, so die Empfehlung von Stange. Umgestaltungen zur Anpassung an körperliche Einschränkungen, etwa am Waschtisch im Bad oder am Arbeitstresen in der Küche, sind dann später einmal leichter möglich. Ebenfalls nicht zu eng ausgelegt werden sollten Treppen und Flure, damit sie die Bewegungsfreiheit nicht einschränken. Beim Zugang zum Haus rät Stange zu einer ebenerdig erreichbaren Eingangstür, die nicht erst im Alter, sondern auch für Kinderwagen die komfortablere Variante darstellt. Wo das nicht möglich ist, lassen sich Höhenunterschiede durch Rampen statt Treppenstufen überwinden. „Idealerweise legt man die Räume im Haus so an, dass eine oder zwei Personen im Alter auch alle wichtigen Bereiche - Wohnen, Schlafen, Körperpflege und Essen - auf einer Ebene unterbringen können“, so Stange.

„Barrierefrei“ als Schlagwort in der Baubeschreibung genügt nicht
Zu Vorsicht rät der BSB, wenn

in Angebotsbeschreibungen für ein Haus Schlagworte wie „barrierefrei“, „altersgerecht“ oder „rollstuhlgerecht“ auftauchen. Die Begriffe sind nicht gesetzlich definiert und beschreiben keine verbindlichen Standards. „Es kommt immer auf die konkret in der Baubeschreibung genannten Details und Beschreibungen an“, erklärt Stange. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, holt sich zur Prüfung der Baubeschreibung schon vor Abschluss eines Bauvertrags Sachverständigenrat, zum Beispiel bei einem unabhängigen Bauherrenberater des BSB. Unter www.bsb-ev.de gibt es dazu Adressen und viele weitere Infos.

Der Berater kann die Bauherren dabei unterstützen, barrierefreien Komfort sinnvoll vorzusehen. Zudem bietet er eine baubegleitende Qualitätskontrolle während der Bauphase bis zur Bauabnahme an. Im Zuge mehrerer Kontrollen überprüft er dabei, ob die Arbeiten am neuen Haus mängelfrei und vertragsgerecht ausgeführt werden. (djd)

SOLIDUX Markisen und Sonnenschutz



Wir machen aus Sonnenschutz
„schattenschön“!



G. Lödige & Sohn

Inh.:

Raumausstattermeister G. Lödige jun.

- | | |
|------------------------|----------------|
| • Polsterarbeiten | • Sonnenschutz |
| • Gardinendekorationen | • Lederwaren |
| • Bodenbeläge | • Teppiche |
| • Insektenbeschutz | • Markisen |

Marktstraße 39-41 · 32839 Steinheim

Telefon 05233/5292 · Telefax 05233/3312

www.loedige-steinheim.de · info@loedige-steinheim.de



Wer bereits beim Bauen an Barrierefreiheit beispielsweise bei den Hauszugängen denkt, hat es später einfacher, das Haus an altersgerechte Bedürfnisse anzupassen. Foto: djd/Bauherren-Schutzbund

OKAL
Ausgezeichnete Häuser
www.okal.de

Beratung und Verkauf

Claudia Becker · Gebietsleitung
Mobil: +49 170 66 20 77 0
E-Mail: claudia.becker@okal.de
Web: www.okal.de/claudia-becker

Premiumhäuser seit 1928

RUND UM MEIN ZUHAUSE



Eine großzügig geplante Küche bietet viel Komfort und macht es einfacher, später einmal Anpassungen für mehr altersgerechten Komfort vorzunehmen. Foto: djd/Bauherren-Schutzbund

**Malermeisterbetrieb
Eckert**

Meisterbetrieb Eckert
Hauptstraße 2
33039 Nieheim-Entrup

Tel.: 0151-53510221
info@eckert-maler.de
www.eckert-maler.de

Brenn- und Kraftstoffe vom Profi

Raiffeisen Lippe-Weser AG

Gemeinsam erfolgreich handeln!

Steinheim

Lipper Tor 1, 32839 Steinheim
Tel: 05233 / 94 18 28 oder 94 18 27
Fax: 05233 / 94 18 49



→ Ab sofort wieder geöffnet!

Prächtige Herbstpflanzen - stimmungsvolle Heide

Farbenfrohe Blumen

**www.Gärtnerei
Wilhelm Blume[®].de**

Hildesheim · Güldenfeld 7

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr - Sa. von 9.00 bis 14.00 Uhr

Session 2022/2023 wieder in Präzess geplant

Kreisweites Treffen der Karnevalsvereine 2022 in Nieheim

Nieheim

„Wir planen zusammen in einem stimmigen Kreis!“ In diesem Geiste trafen sich die Abordnungen von 11 Karnevalsvereinen auf Einladung der Nieheimer Karnevalsgesellschaft „Olle meh“ von 1932 e.V. (NKG) im Biermuseum der Stadt.

Das NKG-Führungsduo mit Präsident Sebastian Wessler und dem 1. Vorsitzenden Stephan von Kölln freuten sich, die Vorstände aus Bad Driburg, Beverungen, Brakel, Bühne, Höxter, Osnabrück, Steinheim, Pömbsen und Willebadessen in Nieheim begrüßen zu dürfen.

Zu Beginn stellten sich alle anwesenden Vertreter vor und hielten Rückschau auf die erneut sehr schwierige Karnevalssession 2021/2022, die stark durch die Coronapandemie geprägt war und dazu führte, dass Saal- und Zeltveranstaltungen sowie die Rosenmontagsumzüge abgesagt werden mussten.

Die Gesundheit und das Gemeinwohl aller Karnevalsfans ist oberste Prämisse für vergangene als auch zukünftige Entscheidungen. Digitale Formate für den „Karneval zu Hause“ wurden aufgezeichnet oder live geschaltet, um das närrische Feuer durch die schwierige Session zu tragen.

Die guten Einschaltquoten zeigten das starke Interesse der Närrinnen und Narren im Kreisgebiet Höxter, jedoch können und dürfen die Digitalformate



Die Abordnungen der Karnevalsvereine aus dem Kreis trafen sich in Nieheim zum Austausch. Foto. privat

den normalen Saal- und Straßenkarneval zukünftig nicht ersetzen.

So planen aktuell alle Karnevalsvereine ihre zukünftigen Veranstaltungen wie vor der Pandemie. Stadthallen sind angemietet, Künstler und Musikkapellen gebucht und auch die kreativen Wagenbauer scharren bereits mit den Hufen endlich wieder loslegen zu dürfen. Dennoch muss immer berücksichtigt werden, wie die aktuelle Situation ist und welche Vorgaben vom Land NRW beschlossen werden. Swen Meding (StKG) von der Taskforce, die sich um die Optimierung der Abstimmung mit den örtlichen Behörden im Kreis Höxter kümmert, lobt die derzeitige Zusammenarbeit mit den Ordnungsämtern, der Kreispolizeibehörde sowie dem Kreisgesundheitsamt und blickt zufrieden auf die kommende Session.

Auf der weiteren Tagesordnung standen die Planungen und terminlichen Abstimmungen für die bevorstehende Session 2022/2023. Die Versammlung beschloss zudem, dass ab dem nächsten Treffen der Karnevalsverein aus Merlsheim „Amsel am

Hut“ dem kreisweiten Gremium angehören wird.

Nach zweistündiger Tagungszeit beendete NKG-Präsident Sebastian Wessler den offiziellen Teil der Veranstaltung und lud die Teilnehmer zu leckeren Nieheimer Spezialitäten ein, die von der Fleischerei Krücke, der Nieheimer Brauzunft, der Bäckerei Rieks und der Schaukäseküche Menne angerichtet wurden. Nach der leiblichen Stärkung führte Jan-Henrik Baum von der Bürgerbrauzunft die Gäste noch durch das Biermuseum und

machte einige Ausführungen zur Historie, der Bierproduktion und aktuellen Projekten.

Die Vertreter der Karnevalsvereine im Kreis Höxter sind hoffnungsvoll, wieder einen fröhlichen Karneval mit allen Närrinnen und Narren feiern zu können. Wichtig ist für alle, dass auf das Positive der Vergangenheit aufbaut, aber auch aus den Herausforderungen der Coronapandemie gestärkt hervorgegangen werden muss, um alle Narrenschiffe im Kreis Höxter wieder auf volle Fahrt zu bringen.

Hauptgeschäftsstelle des VHS-ZV vorübergehend geschlossen

Kursanmeldungen online möglich

Die Hauptgeschäftsstelle des Volkshochschul-Zweckverbandes Bad Driburg, Brakel, Nieheim, Steinheim „Am Hellweg 9“ in Bad Driburg ist in der Zeit von Dienstag, 4. Oktober, bis einschließlich Freitag, 14. Oktober, für den Kundenverkehr geschlossen.

Kursanmeldungen sind in dieser Zeit wie gewohnt online unter www.vhs-driburg.de möglich. Ab Montag, 17. Oktober, stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hauptgeschäftsstelle des VHS-ZV in Bad Driburg wieder wie gewohnt zur Verfügung.

Kaliningrad heute...

KÖNIGSBERGER Express

Abonnieren Sie den KÖNIGSBERGER EXPRESS.

Diese deutschsprachige Zeitung informiert Sie monatlich über Gesellschaft und Politik in der Region in und um Kaliningrad.

Der Königsberger Express erscheint monatlich und kostet im Abonnement 44,00 Euro pro Jahr.

ABO-BESTELLUNG

FON +49 (0) 2241 260-380
FAX +49 (0) 2241 260-339
www.koenigsberger-express.info





Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Steinheim: Stadtverwaltung Steinheim, Bürgermeister Carsten Torke, Marktstraße 2, 32839 Steinheim. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise monatlich freitags. Das Mitteilungsblatt Steinheim kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Steinheim im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Anmeldung der Schulanfänger

an den Grundschulen der Stadt Steinheim

Alle Kinder, die in der Zeit vom 01.10.2016 bis 30.09.2017 geboren sind, also in der Zeit vom 01.10.2022 bis zum 30.09.2023 das 6. Lebensjahr vollenden, werden zum Schuljahr 2023/2024 schulpflichtig. Schulpflichtig werden ebenfalls alle Kinder, die vor dem 01.10.2016 geboren, aber aus irgendwelchen Gründen noch nicht eingeschult worden sind.

Zur Anmeldung bei der jeweils zuständigen Grundschule sind entweder das Familienstammbuch oder die Geburtsurkunde des Kindes mitzubringen. Die Schulleiter führen während der Anmeldung auch mit den Kindern selbst ein Gespräch, um sich einen Eindruck über deren Sprachstand zu verschaffen. Die Anwesenheit der Schulanfänger ist daher ebenfalls erforderlich.

Um Wartezeiten zu vermeiden werden in der Städt. Gemeinschaftsgrundschule Steinheim und der Schule an den Linden (Städt. Gemeinschaftsgrundschule Vinsebeck) vorab Anmeldetermine vergeben.

Für die Grundschulen in der Stadt Steinheim sind grundsätzlich folgende Einzungsbereiche vorgesehen:

Städt. Gemeinschaftsgrundschule Steinheim, Kernstadt Steinheim und Ortschaften Hagedorn und Rolfzen

Schule an den Linden - Städt. Gemeinschaftsgrundschule Vinsebeck

Ortschaften Bergheim, Eichholz, Grevenhagen, Ottenhausen, Sandebeck und Vinsebeck

Anmeldetermine für die Städt. Gemeinschaftsgrundschule Steinheim: Schulleiterin Nadine Jochheim-Schlüter

Freitag, 21.10.2022 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Samstag, 22.10.2022 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Montag, 24.10.2022 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag, 25.10.2022 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Mittwoch, 26.10.2022 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Zur Vermeidung von Wartezeiten werden Anmeldetermine vergeben, die vormittags zwischen 9:00 Uhr und 12:00 Uhr telefonisch im Schulsekretariat (Frau Hake, Tel. 95 66 0) vereinbart werden können.

Anmeldetermine für die Schule an den Linden, Städt. Gemeinschaftsgrundschule Vinsebeck:

Schulleiter Ingo Kortmann

Montag, 17.10.2022 von 14:00 bis 18:00 Uhr

Dienstag, 18.10.2022 von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch, 19.10.2022 von 8:00 bis 12:00 Uhr

Donnerstag, 20.10.2022 von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 18:00 Uhr

Zur Vermeidung von Wartezeiten werden vorab Anmeldetermine vergeben, die vormittags zwischen 8:00 Uhr und 11:30 Uhr telefonisch im Schulsekretariat (Frau Kuhlmann, Tel. 8190) vereinbart werden können.

Bekanntmachung der Stadt Steinheim

24. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Steinheim

Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuches

Die Stadt Steinheim beabsichtigt östlich des Stadtgebietes den Neubau einer „Entlastungsstraße“. Dazu hat der Bau- und Planungsausschuss in seiner öffentlichen Sitzung am 30.11.2021 beschlossen, den Flächennutzungsplan in diesem vorgenannten Bereich zu ändern und die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch durchzuführen. Die Verwirklichung dieser Baumaßnahme wird zudem durch die Aufstellung des Bebauungsplanes Nummer 37 „Entlastungsstraße Schorrberg“ mit teilweiser Änderung des Bebauungsplanes Nummer 33 „Waldstraße“ und Bebauungsplan Nummer 27 „Hanekenberg“ ermöglicht. Um die weitere städtebauliche Entwicklung in diesem vorgenannten Bereich nicht zu behindern, wurde von der Stadt Steinheim in enger Abstimmung mit dem Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen, Regionalniederlassung Sauerland-Hochstift, Außenstelle Paderborn und dem Kreis Höxter, östlich des Stadtgebietes, der Neubau einer „Entlastungsstraße“ geplant. Diese soll nach Fertigstellung sowohl die Verkehre des Wohngebietes „Am Schorrberg“ als auch die des Erschließungsgebietes „Steinwarts Feld“ aufnehmen und auf direktem Weg an das übergeordnete Straßennetz weiterleiten.

Der Geltungsbereich der 24. Änderung des Flächennutzungsplanes ist in der als Anlage beigefügten Deutschen Grundkarte (Deutsche Grundkarte 5 ohne Maßstab) dargestellt.

Die Änderung des Flächennutzungsplanes wird mit Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 Baugesetzbuch aufgestellt.

Öffentliche Auslegung

Hiermit wird öffentlich bekannt gegeben, dass gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch der Entwurf zur 24. Änderung des Flächennutzungsplanes mit dem Erläuterungsbericht sowie den folgenden bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen:

- Umweltbericht inklusive Landschaftspflegerischen Fachbeitrag und Artenschutzrechtlichem Fachbeitrag als Bestandteil des Erläute-

rungsberichtes, der die durchgeführte Umweltprüfung und die voraussichtlichen Umweltauswirkungen der Flächennutzungsplanänderung beschreibt und bewertet. Dabei werden sämtliche Schutzwerte (Mensch, Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt, Fläche, Boden, Wasser, Klima, Luft, Landschaft, Landschafts-/ Ortsbild, Kultur- und Sachgüter und ihre Wechselwirkung) behandelt.

- Aufgrund der Komplexität des Planverfahrens werden weiter sämtliche bereits eingegangen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit sowie ihre bisherige Abwägung und auch die zusammenfassende Erörterung einzelner Inhalte des Bebauungsplanverfahrens aus den bisherigen Beteiligungsschritten mit offengelegt, da es sich bei dem Großteil um umweltbezogene Stellungnahmen handelt. Insbesondere auf folgende Stellungnahmen wird hingewiesen:
 - 1 Stellungnahme der Kreisverwaltung Höxter vom 09.01.2020 zu den Themen Landschaftsschutz, Wasser- / Abfallwirtschaft, Kreispolizei zu Unfallschwerpunkten und Verkehrsaufkommen
 - 1 Stellungnahmen der Bezirksregierung Detmold, Dezernate 33 und 32 vom 06.01.2020 zu den Themen Flurbereinigung und Ländliche Entwicklung (Landesplanung)
 - 1 Stellungnahme der Landwirtschaftskammer NRW - Kreisstelle Höxter -, Brakel vom 09.01.2020 zu den Themen Anbindung für landwirtschaftlichen Verkehr, Bewirtschaftung der Ackerflächen und Ausgleichsmaßnahmen
 - 1 Stellungnahme der GASCADE Gastransport GmbH, Kassel vom 17.12.2019 zum Thema externe Kompensationsmaßnahmen
 - 1 Stellungnahme der Deutschen Telekom Technik GmbH, Münster vom 12.12.2019 zu den Themen Netznutzung und Netzstörungen sowie Vermögensinteressen
 - 20 umweltrelevante Stellungnahmen von Bürgern und Bürger-

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

innen aus Steinheim hinsichtlich der Einhaltung von Umweltauswirkungen, wie Fauna/ Flora/ Lärm/ Luft/ und Boden in der Zeit vom

10. Oktober 2022 bis 11. November 2022 einschließlich

zu jedermanns Einsicht im Rathaus der Stadt Steinheim, im Fachbereich Planen und Bauen - Raum 201, Eingang D, 32839 Steinheim, Marktstraße 2 während der Dienststunden:

Montag bis Freitag: 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Montag, Dienstag, Mittwoch: 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr

öffentlicht ausgelegt werden.

Voraussetzung für den Einlass in das Verwaltungsgebäude sind die in diesem Zeitraum gültigen Corona-Bestimmungen.

Die Unterlagen zur 24. Änderung des Flächennutzungsplanes „Entlastungsstraße“ werden zusätzlich gemäß § 4 Buchstabe a Baugesetzbuch im vorgenannten Zeitraum **ab 10.10.2022** auf der Homepage der Stadt Steinheim unter <https://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Öffentliche-Auslegung> bereit gestellt und können dort eingesehen werden.

Hinweise:

Während der Auslegungsfrist kann sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten. Es wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können (§ 3 Absatz 2 Baugesetzbuch). Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist (§ 4 Buchstabe a Absatz 6 Baugesetzbuch). Stellungnahmen können im Auslegungszeitraum auch **per Mail** an die Adresse bauleitplanung@steinheim.de gesendet werden.

Bei Flächennutzungsplänen ist eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 3 Satz 1 Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht wurden, sie aber geltend gemacht werden konnten.

Der Bau- und Planungsausschuss prüft die fristgemäß abgegebenen Stellungnahmen. Das Ergebnis wird mitgeteilt.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Offenlage im Rahmen der Bauleitplanung zur 24. Änderung des Flächennutzungsplanes für die Kernstadt der Stadt

Steinheim wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Steinheim, den 21.09.2022

STADT STEINHEIM

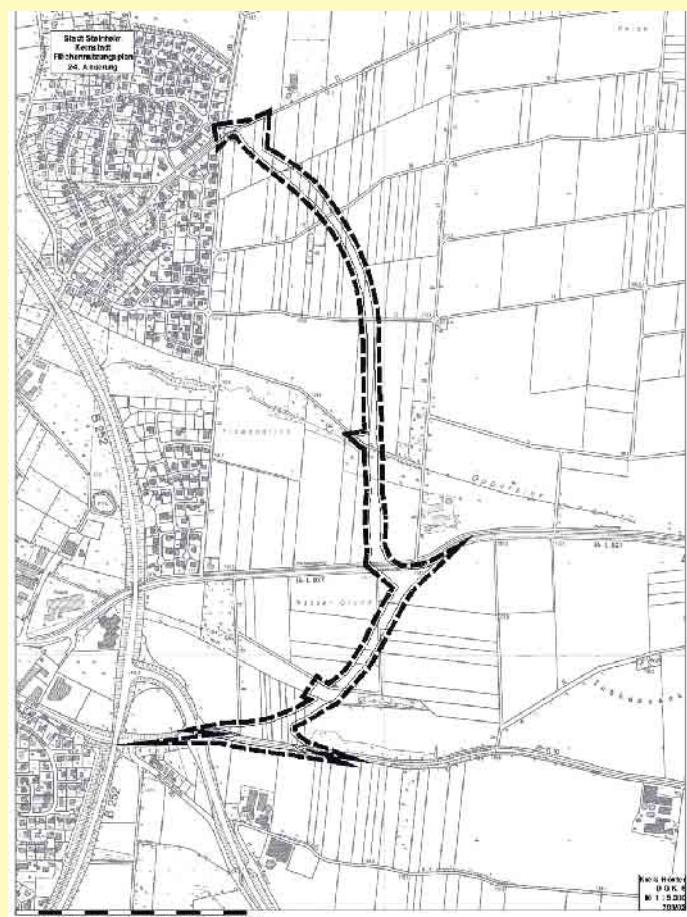
Der Bürgermeister

In Vertretung

gez. Heinz-Josef Senneka

Allgemeiner Vertreter

Anlage



Übersichtsplan über den Geltungsbereich 24. Änderung des Flächennutzungsplanes

Verleihung der Bürgermedaille für das Jahr 2022

Vorschläge für die Auszeichnung von Ehrenamtlichen sind erbeten

Seit dem Jahr 2007 ehrt der Rat der Stadt Steinheim verdiente Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich in den Bereichen Erziehung und Bildung, Jugend, Sport, Soziales, Kultur, Kirche, Rettung und Hilfe besondere Verdienste erworben haben, mit der Verleihung der Bürgermedaille.

Durch die Auszeichnung mit der Bürgermedaille sollen die ehrenamtlich Tätigen Wertschätzung und Anerkennung erfahren. Das „Ehrenamtliche Engagement“ der Steinheimer Bürger soll gewürdigt und gestärkt werden, sodass auch zukünftig die Bereitschaft der Mitmenschen besteht, ein Ehrenamt wahrzunehmen. Die Ehrung kann auch für eine selbstlose, aufopfernde, spontane Hilfeleistung aus großer Gefahr (Einzelat) ausgesprochen werden. Die Ehrung wird im ersten Quartal 2023 erfolgen.

Nach dem Beschluss des Rates sollen jährlich bis zu drei verdienten Bürgerinnen und Bürgern Dank und Anerkennung ausgesprochen werden. Es kann auch eine Gruppe geehrt werden. Wer eine Person oder eine

Gruppe benennen möchte, deren Einsatz in den oben genannten Bereichen in besonderer Weise Lob und Anerkennung verdient, wird gebeten, mir einen entsprechenden Vorschlag zukommen zu lassen. Diese Aufforderung richtet sich insbesondere an Vereine, Organisationen, Institutionen, Selbsthilfegruppen und Initiativen. Die Vorschläge sollen die Personen mit Anschrift benennen und eine Begründung mit Beschreibung der langjährigen Tätigkeit bzw. der vorbildlichen Leistungen enthalten.

Einsendeschluss für die Einreichung der schriftlichen Vorschläge ist der **15. Oktober 2022**.

Vorschläge können an nachstehende Adresse gesandt werden:

Bürgermeister Carsten Torke

Stadt Steinheim, Marktstraße 2, 32839 Steinheim

Gerne auch per Fax: 0 52 33/21-202 oder E-Mail: info@steinheim.de

Steinheim, im August 2022

gez. Torke

Zuschüsse an Vereine

Die Stadt Steinheim fördert die in ihrem Gebiet ansässigen Vereine und Gruppierungen im Rahmen der im Haushaltsplan bereitgestellten Mittel.

Ein Verein oder eine Gruppierung kann eine Sonderförderung beantragen:

- zu geplanten Veranstaltungen anlässlich von Jubiläen,
- zur Errichtung sowie Um- und Erweiterungsbau von Vereinsstätten oder
- zu geplanten Kulturveranstaltungen.

Die Gewährung des Zuschusses anlässlich eines Jubiläums kann frühestens bei einem 25-jährigen Bestehen eines Vereins, einer Gruppierung oder einer Ortschaft beantragt werden.

Vereine und Gruppierungen bekommen pauschal einen Zuschuss in Höhe von 500,00 €. Ortsjubiläen werden pauschal mit 1.000,00 € bezuschusst. Eine erneute Förderung eines Jubiläums kann erst wieder nach jeweils 25 Jahren erfolgen.

Die Sonderförderung als Zuschuss zur Errichtung sowie zum Um- und Erweiterungsbau von Vereinsstätten setzt einen Finanzie-

rungsplan voraus, aus dem hervorgeht, dass die Finanzierung gesichert ist und der Antragsteller sich mit einer angemessenen Eigenleistung und Eigenmitteln beteiligt. Des Weiteren muss bestätigt werden, dass anderweitige Zuschussmöglichkeiten ausgenutzt worden sind. Die Anträge werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Die Ausrichtung einer kulturell wertvollen Veranstaltung, wie klassische oder moderne Konzerte, Festivals, Theater/Kabarett, Kinderfeste besonderer Art, (Kunst-)Ausstellungen oder ähnliches kann gefördert werden. Entscheidet der Heimatpflege-, Kultur- und Umweltausschuss, dass eine Veranstaltung bezuschusst werden soll, wird der Antrag stellende Verein mit einem pauschalen Zuschuss in Höhe von 500,00 € unterstützt.

Die entsprechenden Anträge sind im Jahr vor dem Jubiläum, vor Beginn der Baumaßnahme oder der geplanten Veranstaltung, spätestens bis zum **31.10.** bei der Stadtverwaltung zu stellen. Nach diesem Termin eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Am **Donnerstag, den 6. Oktober 2022** zwischen **14:00 Uhr und 16:00 Uhr** findet die nächste Bürgersprechstunde im Rathaus, Zimmer 102 statt.

Die Sprechstunde bietet allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Steinheim die Möglichkeit, im Rahmen eines persönlichen Gespräches mit Herrn Bürgermeister Carsten Torke eigene oder

allgemeine Anliegen vorzutragen. Gerne steht Herr Torke in diesem Zeitraum auch für Telefonate zur Verfügung, beantwortet Fragen und nimmt Anregungen entgegen. Bitte wählen Sie die 05233-21102, wenn Sie den Bürgermeister telefonisch erreichen möchten oder um einen Besuchstermin für die nächste Sprechstunde zu vereinbaren.

Sitzungstermine der Stadt Steinheim

Monat: Oktober 2022

Bauausschuss

am 18.10.2022 um 18:30 Uhr

Stadtrat

am 25.10.2022 um 18:30 Uhr

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung wird einige Tage vor dem Termin im Aushangkasten am Rathaus, Emmerstraße, sowie der jeweiligen Ortschaft bekannt gemacht.

Baum- und Strauchschnitt nicht mehr verbrennen

Durch die Aufhebung der Allgemeinverfügung des Kreises Höxter zum 01.07.2022 ist die Beseitigung von Baum- und Strauchschnitt durch **Verbrennen nicht mehr erlaubt!**

Dies gilt auch für Feuerschalen und Feuerkörbe. Hier dürfen nur zulässige Brennmaterialien, vergleichbar dem Betrieb von offenen Kaminen, wie z.B. naturbelassenes stückiges Holz oder Presslinge in Form von Holzbriketts, genutzt werden.

Nur in begründeten Einzelfällen, wenn nachweislich eine Verwertung technisch nicht möglich oder wirtschaftlich nicht zumutbar ist, kann das Ordnungsamt eine Ausnahme zulassen.

Baum- und Strauchschnitt sind zum Verbrennen auch viel zu schade. Diese organischen Pflanzenmaterialien führen wertvolle Nährstoffe im Gepäck, deren Wiederverwertung als Komposterde in Ihrem Garten das Pflanzenwachstum fördern oder als Mulch in Ihren Beeten oder auf Wegen nützlich sind.

Zum Schutz unserer Umwelt muss der Grundsatz „Verwerten geht vor Beseitigen“ daher beachtet werden.

Aber wo kann ich verwerten oder verwerten lassen?

- Eigenkompostierung
- Entsorgung über die Bio- bzw. Bio-Saisontonne
- Abfallentsorgungsanlage des Kreises in Beverungen-Wehrden (freitags von 08:00 -17:30 Uhr und samstags von 08:00 - 13:00 Uhr)
- Kompostwerk in Nieheim-Oeynhhausen (Mo. - Fr. von 08:00 - 16:00 Uhr und jeden 1. + 3. Samstag von 09:00 - 12:00 Uhr)
- Beforth Entsorgungs-GmbH% Co KG in Steinheim (jeden 1. Samstag im Monat von 09:00 - 12:00 Uhr oder während der Öffnungszeiten)
Die Preise für Rasen, Laub, Ast- und Strauchschnitt (nicht Baumwurzeln) betragen:
 - PKW-Kofferraum bis 400l, 2,50 € - 3,00 €
 - Bis 1cbm, 4,00 € - 6,00 €
 - Bis 2 cbm, 12,00 €

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Willkommen bei der KHWE: 50 Frauen und Männer beginnen in diesem Jahr die Ausbildung als Pflegefachfrau-/mann am Bildungszentrum Weser-Egge in Brakel.

Die Elterninitiative Klabautermann e.V. in 32839 Steinheim sucht zum 01. August 2022 oder früher eine

pädagogische Fachkraft(m/w/d)

für unsere Ü3 Gruppe in Voll- oder Teilzeit mind. 30 Stunden

Wir betreiben eine dreigruppige Einrichtung, in der zurzeit Kinder im Alter von 0,6 - sechs Jahren betreut werden. Die Stelle ist unbefristet zu besetzen.

Wenn Sie Spaß am Umgang mit Kindern haben, mit charmanten Kolleginnen und Kollegen arbeiten möchten und einfach mal eine neue Herausforderung suchen – dann bewerben Sie sich jetzt bei uns!

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an: Elterninitiative Klabautermann e.V. Gartenstr. 43, 32839 Steinheim · Tel.: 05233/93696 z.Hd. Vorstand oder: bewerbung@klabautermann-steinheim.de

Ein spannender und lebendiger Beruf

Ausbildungsstart: Bildungszentrum der KHWE begrüßt 50 neue Schüler

Kreis Höxter. Herzlich Willkommen bei der KHWE: 50 junge Menschen aus der Region haben sich in diesem Jahr für eine Ausbildung als Pflegefachfrau-/mann am Bildungszentrum Weser-Egge in Brakel entschieden. „Sie haben einen Beruf gewählt, der spannend und lebendig ist. Dank Ihnen erhalten kranke und alte Menschen ein kostbareres und erträglicheres Leben“, sagt Schulleiterin Ute Pägel.

Die KHWE bildet seit vielen Jahren ihren eigenen Nachwuchs in der Pflege aus, viele der Absolventen werden anschließend in den Einrichtungen des größten Arbeitgebers im Kreis Höxter mit vier Krankenhäusern, fünf Seniorenhäusern mit drei Tagespflegen und fünf ambulanten Pflegestationen übernommen.

„Einem Patienten ist es unter Umständen egal, von welcher

Pflegekraft er versorgt wird. Wichtig ist, dass er gepflegt wird, wie er es sich wünscht mit Einfühlungsvermögen, einer gewissen Professionalität und vor allem mit einer Kommunikation auf Augenhöhe“, gibt Ute Pägel den Schülern bei der Begrüßung mit auf den Weg. In der Pflege können allerdings auch Situationen auftreten, die eine andere Lösung erfordern, als sie im Lehrbuch zu finden sind. Pägel: „Nicht jeder Mensch ist gleich. In den nächsten drei Jahren werden Sie auch lernen, spontan zu reagieren und dabei richtig zu handeln. Das ist es, was den Beruf so schön und wertvoll macht.“ Stefan Opitz, Kaufmännischer Direktor der KHWE, betont die Bedeutsamkeit des Berufs: „Seien Sie neugierig und sammeln Sie das Wissen an, dass Sie befähigt, einer erfolgreichen und erfüllenden Arbeit

KARRIERE

nachzugehen", sagt er. „Wenn Sie einmal erlebt haben, wie es sich anfühlt, anderen durch Ihr Können Hilfe zu erweisen, werden Sie mit Freude weiterarbeiten.“

Der neue Ausbildungsjahrgang ist der dritte, der die generalistische Ausbildung zum Pflegefachmann bzw. zur Pflegefachfrau begonnen hat und löst da-

mit die Trennung nach Alten- sowie Kranken- und Gesundheitspflege vollständig ab. Zum letzten Mal wurden in diesem Jahr die Examens nach dem geteilten Ausbildungskonzept abgelegt. Die dreijährige Ausbildung mit Theorie- und Praxis- teilen beginnt immer zum 1. August. Mehr Infos unter bildung.khwe.de




WIR SUCHEN

KFZ-MECHATRONIKER

(M/W/D)
gerne mit Opel Erfahrung,
aber kein muss,
für sofort oder später

IHR VORTEIL: 1.000 € WECHSEL-
PRÄMIE NACH ÜBERNAHME

Interessiert?
Kontaktieren Sie uns!

05272 / 39944
info@autos-waldhoff.de
Industriestraße 17, 33034 Brakel

https://www.opel-waldhoff-brakel.de/jobs_karriere.html







Die Knappschafts-Klinik Bad Driburg

Schwerpunkt kardiologische Rehabilitation mit angeschlossenem ambulanten Therapiezentrum sucht zum nächstmöglichen Termin eine

Pflegefachkraft (w/m/d)

(in Voll- oder Teilzeit)

Wir bieten einen vielseitigen Arbeitsplatz in einem familienfreundlichen Unternehmen mit einem engagierten und kollegialen Team.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

Knappschafts-Klinik Bad Driburg
– Pflegedienstleitung –
Georg-Nave-Str. 28, 33014 Bad Driburg
oder: annette.baacke@kbs.de

Klinikinfos unter: www.knappschafts-klinik-driburg.de



Natürlich
gläcklicher
Genuss!

Graf Metternich Quellen

Wir sind ein regional tätiger, familiengeführter Mineralbrunnen in Steinheim-Vinsebeck und füllen natürliches Mineralwasser und eine breite Auswahl an Erfrischungsgetränken ausschließlich in Glas-Mehrweg-Flaschen ab.

Zur Verstärkung unseres bewährten Produktions-Teams suchen wir zum nächstmöglichen Eintritt in Dauerstellung mehrere

Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
(Voraussetzung: abgeschlossene Berufsausbildung als Maschinen- und Anlagenführer oder einem ähnlichen technischen Beruf)

Fachkräfte für Lebensmitteltechnik (m/w/d)

Gabelstaplerfahrer (m/w/d)
(Voraussetzung: Staplerführerschein zum Führen von Gabelstapler bis mind. 5.5 t)

Elektriker / Mechatroniker (m/w/d)

Zum 1. August 2023 suchen wir

Auszubildende im Ausbildungsberuf „Fachkräfte für Lebensmitteltechnik“ (m/w/d)

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail oder auf dem Postweg zu. Wir freuen uns Sie kennenzulernen.

Graf Metternich-Quellen
Karl Schöttker KG
Brunnenstraße 24 • 32839 Steinheim-Vinsebeck
Tel. 05233 - 9405-0
E-Mail: info@graf-metternich-quellen.de

**Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 21. Oktober 2022
Annahmeschluss ist am:
14.10.2022 um 10 Uhr**

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT STEINHEIM

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:

Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Steinheim
Bürgermeister Carsten Torke
Marktstraße 2 · 32839 Steinheim

Kostenlose Haushaltsverteilung in Steinheim. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Steinheim. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegabe

Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhalth. u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlenden Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIEBERATERIN

Margarethe Sieland
Fon 0157 55 65 92 66
m.sieland@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper
unserort.de/steinheim

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Die Zeitungsartikel mit Bildmaterial erscheinen auch unter unserort.de, der Social-Media-Plattform von Rautenberg Media. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Kataloge, Geschäftspapiere...), WEB (Homepages, Digitale Werbung, Shops...), FILM (Imagefilme, Kinospots, Produktfilme...) kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen



AUTO & ZWEIRAD



DIENSTLEISTUNG



HAUSHALTSAUFLÖSUNG
ENTRÜMPELUNG

Kostenlose Abholung von Altmetall - ein Anruf genügt!
Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
ganze Häuser · Messiwohnungen etc.

???

WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???

Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!

Bad 0171 / 288 49 78

Driburg 05253 / 975 829 8

Suermann.



ARBEITSMARKT

Reinigungskraft (m/w/d)
gesucht Teilzeit/Minijob

Arbeitszeiten nach Absprache
Jolmes Gebäudereinigung GmbH
Frau Wegner

0176 18999024

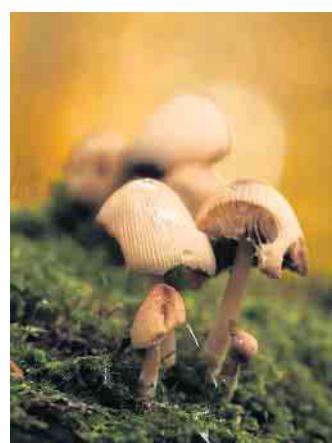
c.wegner@jolmes.de

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,-

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE



BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*

KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

Online lesen: mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper | Social-Media: unserort.de/steinheim

Mitteilungsblatt
ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE
STADT STEINHEIM
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

**HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE**

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSSystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

ALLE eingestellten Artikel erscheinen auch
auf www.unserort.de und sind so direkt
online. Ihr Artikel geht damit „lokal“
und kann überall gelesen, „geliked“
werden. Auch können Sie auf
www.unserort.de eine „Gruppe“ für
Ihren Verein anlegen, so dass z.B. die
Mitglieder Ihres Vereins Ihnen „folgen“
können und so immer die aktuellsten
Nachrichten direkt auf PC / Tablet oder Handy erhalten.



Wir freuen uns auf Sie!

ZEITUNG DRUCK WEB FILM

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!


**110 POLIZEI
112 FEUERWEHR**


A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 30. September**Hof-Apotheke**

Lange Str. 55, 32756 Detmold (Innenstadt), 05231/23255

Samstag, 1. Oktober**Heutor-Apotheke**

Heutorstr. 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Sonntag, 2. Oktober**Hubertus-Apotheke**Pyrmontner Str. 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder),
05282/94041**Montag, 3. Oktober****Sonnen-Apotheke**

Adenauerstr. 63, 33184 Altenbeken, 05255/1822

Dienstag, 4. Oktober**Humboldt-Apotheke**

Neue Torstr. 7, 32825 Blomberg, 05235/6079

Mittwoch, 5. Oktober**St. Rochus-Apotheke**

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Donnerstag, 6. Oktober**Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim**

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Freitag, 7. Oktober**Humboldt-Apotheke**

Neue Torstr. 7, 32825 Blomberg, 05235/6079

Samstag, 8. Oktober**Bad-Apotheke**Parkstr. 55, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg),
05234/9762**Sonntag, 9. Oktober****Falken-Apotheke**Paderborner Str. 36, 32760 Detmold (Heiligenkirchen),
05231/47625**Montag, 10. Oktober****Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim**

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Dienstag, 11. Oktober**Hubertus-Apotheke**Pyrmontner Str. 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder),
05282/94041**Mittwoch, 12. Oktober****Annen-Apotheke**

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Donnerstag, 13. Oktober**Apotheke im Heitheckerhaus**

Mittelstraße 69, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234-9197216

Freitag, 14. Oktober**St. Nikolaus-Apotheke**

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Samstag, 15. Oktober**St. Rochus-Apotheke**

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Sonntag, 16. Oktober**Apotheke am Alten Markt**

Lange Str. 75, 33014 Bad Driburg, 05253/981930

Montag, 17. Oktober**Sonnen-Apotheke**

Adenauerstr. 63, 33184 Altenbeken, 05255/1822

Dienstag, 18. Oktober**Einhorn-Apotheke**

Mittelstr. 43, 32683 Barntrup, 05263/939010

Mittwoch, 19. Oktober**Nelken-Apotheke**

Bahnhofstr. 1, 32825 Blomberg, 05235/99000

Donnerstag, 20. Oktober**Center Apotheke Steinheim**

Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Freitag, 21. Oktober**Markt-Apotheke**

Marktstr. 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Samstag, 22. Oktober**Amts-Apotheke**

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Sonntag, 23. Oktober**Annen-Apotheke**

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Angaben ohne Gewähr

GELD- ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen**, **Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen.

In solchen Fällen bitte die **110 wählen** und die Polizei informieren!

- **Heimweg-Telefon**

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

• Polizei-Notruf	110
• Feuerwehr/Rettungsdienst	112
• Ärzte-Notruf-Zentrale	116 117
• Gift-Notruf-Zentrale	0228 192 40
• Telefon-Seelsorge	0800 111 01 11 (ev.) 0800 111 02 22 (kath.)
• Nummer gegen Kummer	116 111
• Kinder- und Jugendtelefon	0800 111 03 33
• Anonyme Geburt	0800 404 00 20
• Eltern-Telefon	0800 111 05 50
• Initiative vermisste Kinder	116 000
• Gewalt gegen Frauen	0800 011 60 16
• Opfer-Notruf	116 006



ALLE MÖBEL & KÜCHEN ZU VORTEILS-PREISEN



kostenlos
P
www.aw-v.de

... im größten Europa-Möbelhaus der Region und
Nord-Deutschlands größter & schönster 

20% AKTIONS-RABATT AUF ALLES nicht auf reduzierte Ware

Bevor die Inflation Ihre Ersparnisse auffrisst:
Qualitäts-Möbel & Marken-Küchen sind eine Anschaffung fürs Leben!

DIE MÖBELSTADT

Wolffmarkt GmbH

Groß-Auswahl in der Wohn-, Polster-, Schlafzimmerwelt & Nord-Deutschlands größter & schönster
Wöbbeler Straße 64-70 • direkt am „Lipper Tor“
Nähe Ostwestfalen-Straße Öffnung: Mo.- Fr.: 9.30-18 Uhr, Sa.: 9.30-16 Uhr
Tel. (05233) 20050 www.moebelstadt24.com



STEINHEIM



DIE TRADITIONSSTADT DER MÖBEL